



ROTWILD
▶ GERMAN CYCLING DEVICE

R.X375 FS

R.E375 FS

ROTWILD
ADP Engineering GmbH
Am Bauhof 5
64807 Dieburg
GERMANY

Telefon: +49 6071 92155-0
Internet: www.rotwild.de
E-Mail: info@rotwild.de



BEDIENUNGSANLEITUNG

Inhalt

Inhalt	1	Display Taste (2)	16	Weitere Maßnahmen	30
Einleitung	3	Unterstützungsschalter (X / Y)	16	Bremsanlage	31
Anforderungen an den Fahrer	4	Einstellungsmenü	17	Überprüfung des Bremssystems	31
Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung	5	Schiebehilfe	17	Einbremsvorgang	31
Geltende Vorschriften	6	Technische Daten	18	Greifweite	31
Typenschild	6	R.E375 FS CORE	18	Bremsenschleifen	32
Allgemeine Hinweise	7	R.E375 FS PRO	19	Antriebssystem	34
Produktversion und Ausgabe	7	R.X375 FS CORE	20	Elektrisch	34
Hersteller	7	R.X375 FS PRO	21	Motor	34
Online Registrierung	7	R.X375 FS ULTRA	22	Mechanisch	34
Not-Halt	8	Erste Inbetriebnahme und vor jeder Fahrt	23	Antriebskurbeln	35
Copyright	8	Ladekabel anschließen	23	Kette	35
Sprache	8	Antriebsbatterie laden	23	Schaltung	38
Zielgruppe / Anwender	8	Integrierte Antriebsbatterie im Unterrohr	23	Schaltvorgänge	38
Produkt- und Typenbezeichnung	8	Schnellspanner	24	Einstellung der Schaltung	38
Antriebskraft	9	Laufträder und Bereifung	24	Antriebsbatterie	40
Schiebehilfe	9	Bremsanlage	25	IPU375	40
Im Detail	10	Pedale	25	Laden der IPU375	42
Wichtige Hinweise	11	Lenker, Vorbau und Federgabel	26	Ausbau der IPU375	43
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	13	Sattelhöhe und -position	26	Einbau der IPU375	44
Sicherheitstechnische Hinweise	13	Ein- und Ausschalten des Antriebssystems	26	Ladegerät	45
Auffälligkeiten während des Betriebs	14	Überprüfung von Schraubverbindungen	27	Außer Betriebnahme	45
Einsatzbereiche der Fahrräder	15	Fahren im öffentlichen Straßenverkehr	27	Lenker, Vorbau und Steuersatz	46
Verwendung	15	Überprüfungen nach einem Sturz	29	Einstellung des Lenkers	46
Bediensystem Shimano Steps EP8	16	Laufträder und Bereifung	29	Steuersatz	46
Funktionsbeschreibung	16	Lenker und Vorbau	29	Vorbau	47
Ein / Aus Taste (1)	16	Rahmen	29	Einstellung des Sattels	47
		Antrieb	30	Einstellung der Eightpins-Sattelstütze	48

Einstellung der Sattelstütze, Schnellspannhebel..	49	Bremsbeläge.....	63
Einstellung der Sattelstütze, Klemmschraube	49	Reinigung, Verpackung, Entsorgung	64
Funktion der Sattelabsenkung	49	Reinigung	64
Fahwerk - Federgabel	50	Verwertung / Entsorgung	65
Einstellung der Federgabel	50	Verpackungsmaterial.....	65
Druckstufe.....	51	Inspektionsnachweis	66
Zugstufe.....	52	1. Inspektion.....	66
Fahwerk - Hinterbau	53	2. Inspektion.....	66
Einstellung des Dämpfers	53	3. Inspektion.....	66
Druckstufe.....	53	4. Inspektion.....	67
Zugstufe.....	54	5. Inspektion.....	67
Fahrbetrieb	54	6. Inspektion.....	67
Laufräder und Bereifung.....	55	7. Inspektion.....	68
Kontrolle vor jeder Fahrt	55	8. Inspektion.....	68
Schnelltest	55	9. Inspektion.....	68
Vorderrad	56	Tabellenverzeichnis.....	69
Hinterrad	57	Empfohlene Anzugsdrehmomente.....	69
Reifen.....	57	Drehmomenttabelle	69
Bereifung prüfen	57	Reifendrucktabelle.....	69
Speichen prüfen	58	Original-EG-Konformitätserklärung.....	70
Rundlauf der Felgen prüfen.....	58	Abbildungsverzeichnis	71
Transport des ROTWILD e-MTB.....	59		
Transport des e-MTB mit dem Auto	59		
Transport des e-MTB mit dem Flugzeug	60		
Fehler, Ursachen und Abhilfe.....	61		
Gewährleistung, Verschleiß, Bremsbeläge.....	62		
Ausschluss der Garantie durch Verschleiß	62		
Funktionsbedingter Verschleiß	62		

Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen ROTWILD e-MTB. Sie haben sich für ein hochwertiges Qualitätsprodukt entschieden.

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen für den sicheren Betrieb sowie die Wartung Ihres ROTWILD e-MTB. Bitte nehmen Sie sich Zeit, diese Betriebsanleitung vor der ersten Fahrt sorgfältig durchzulesen.

Sie wird Sie auf Risiken und Gefahren bei falschem Umgang mit Ihrem e-MTB hinweisen.

In dieser Betriebsanleitung können nicht alle an Ihrem ROTWILD e-MTB erforderlichen Arbeiten im Detail beschrieben werden. Deshalb möchten wir Sie bitten, zusätzlich die beiliegenden Unterlagen oder die Internetpräsenzen unserer Komponentenhersteller zu verwenden.

Wichtig für Ihr ROTWILD e-MTB ist die richtige Pflege und Wartung, denn nur so sind störungsfreier Betrieb und optimale Leistung gewährleistet. Dieses Handbuch kann Sie nicht die Fähigkeiten eines Fahrradmechanikers lehren, und für bestimmte Arbeiten ist Spezialwerkzeug notwendig.

Deshalb gilt: Für Wartungs- oder Reparaturarbeiten wenden Sie sich bitte an den ausliefernden ROTWILD-Fachhändler. Er gibt seine Kontaktdaten mit seinem Firmenstempel auf der Rückseite dieser Originalbetriebsanleitung bekannt.

Sollte dieser nicht erreichbar sein, finden Sie weitere kundendienstbereite ROTWILD-Fachhändler auf der Internetseite www.rotwild.de.

ROTWILD passt seine Fahrräder ständig dem neuesten Stand der Technik an und behält sich Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vor. Deshalb können Sie aus Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung keine Ansprüche ableiten.

Bei dem ROTWILD e-MTB handelt es sich um ein nahezu komplett vormontiertes ROTWILD e-MTB. Trotzdem ist es unbedingt ratsam, vor Fahrtbeginn eine Funktionskontrolle durchzuführen. Benutzen Sie stets ausreichende Schutzkleidung wie Helm, Handschuhe und Brille.

Zur Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr möchten wir Sie bitten, die diesbezüglichen

Vorschriften Ihres Landes zu prüfen und Ihr e-MTB an diese Anforderungen anzupassen. Bitte achten Sie auf die im Straßenverkehr gültigen Verkehrsregeln und fahren Sie rücksichtsvoll, um sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden.

Im Ausland können von der Serienausstattung abweichende Anforderungen an Fahrräder gestellt werden. Insbesondere für die Teilnahme am Straßenverkehr gelten teils besondere Vorschriften.

INFORMATION

Informieren Sie sich vor der Fahrt über die Anforderungen an Fahrer und Fahrzeug zur Teilnahme am Straßenverkehr im betreffenden Land.

Auch bei Gebrauch Ihres ROTWILD e-MTB abseits der Straßen haben Sie die gesetzlichen Regelungen des jeweiligen Landes einzuhalten. Zudem möchten wir Sie bitten, auf Natur und Umwelt zu achten.

ROTWILD wünscht Ihnen mit Ihrem neuen ROTWILD e-MTB viele vergnügliche Kilometer.

Einleitung

Anforderungen an den Fahrer

Bitte beachten Sie die nationalen Vorschriften des jeweiligen Landes.

Falls keine weiteren gesetzlichen Anforderungen an Fahrer von elektromotorisch unterstützten Fahrrädern vorliegen, wird ein Mindestalter von 15 Jahren empfohlen sowie Erfahrung im Umgang mit muskelkraftbetriebenen Fahrrädern.

Ansonsten müssen die körperlichen und geistigen Fähigkeiten des Fahrers zur Nutzung eines muskelkraftbetriebenen e-MTB ausreichen.

Benutzen Sie Ihr ROTWILD e-MTB ausschließlich gemäß seinem Bestimmungszweck (Kapitel „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“), damit gewährleistet ist, dass das ROTWILD e-MTB stets innerhalb der vorgesehenen Kategorien genutzt wird.

Sollte das ROTWILD e-MTB nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch unterliegen, erlischt jegliche Garantie.

Machen Sie sich mit den Fachbegriffen vertraut, welche in dieser Betriebsanleitung auf der Übersichtsseite zu Ihrem ROTWILD e-MTB erläutert sind.

Bitte beachten Sie, dass diese Betriebsanleitung keine Anleitung ist, um ein ROTWILD e-MTB aus Einzelteilen aufzubauen oder ein teilmontiertes e-MTB in fahrfertigen Zustand zu versetzen.

Bewahren Sie dieses Handbuch gut auf, so dass Sie jederzeit alle Funktionsprüfungen richtig durchführen können. Eltern sollten Kindern dieses Handbuch erklären, falls diese es nicht verstehen.

INFORMATION

Körpergröße des Fahrers. Ihr ROTWILD Fachhändler hilft Ihnen bei der Auswahl der zu Ihrer Körpergröße passenden Rahmengröße. Die ROTWILD e-MTB sind jeweils in verschiedenen Rahmengrößen erhältlich. Diese passen zu den folgenden Körpergrößen:

Rahmengröße [S] Körpergröße: 1,60 - 1,70 m
Rahmengröße [M] Körpergröße: 1,71 - 1,84 m
Rahmengröße [L] Körpergröße: 1,85 - 1,95 m
Rahmengröße [XL] Körpergröße: 1,96 - 2,05 m

Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung

In dieser Betriebsanleitung werden folgende Arten von Sicherheitshinweisen verwendet:

GEFAHR

Schwere Verletzungen oder Tod.

Werden Sicherheitshinweise der Kategorie „Gefahr“ nicht befolgt, sind schwere Verletzungen oder Tod die Folge.

WARNUNG

Schwere Verletzungen oder Tod möglich.

Werden Sicherheitshinweise der Kategorie „Warnung“ nicht befolgt, können schwere Verletzungen oder Tod die Folge sein.

VORSICHT

Mittlere oder leichte Verletzungen möglich.

Werden Sicherheitshinweise der Kategorie „Vorsicht“ nicht befolgt, kann es zu leichten oder mittleren Verletzungen kommen.

HINWEIS












Sachschäden sind möglich.

Werden Sicherheitshinweise der Kategorie „Hinweis“ nicht befolgt, können Sachschäden am ROTWILD e-MTB auftreten.

INFORMATION

Zusatzinformationen, Tipps und Hinweise sind mit dem Wort „Information“ gekennzeichnet. Diese bitte sorgfältig lesen und beachten.

Symbole am Produkt

Piktogramm	Bedeutung
 	Allgemeine Warnung, Gebrauchsanweisung beachten
 	Getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten / Batterien
	Ins Feuer werfen verboten
	(Verbrennen verboten) Batterie öffnen verboten Gerät der Schutzklasse II Anweisung lesen
	Vor Temperaturen oberhalb 50 °C und Sonneneinstrahlung schützen
	Wiederverwertbares Material
	Gerät der Schutzklasse II
	Sicherung (Gerätesicherung)
	Nur für den Gebrauch in Innenräumen

Sicherheit

Geltende Vorschriften

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen ROTWILD e-MTB werden elektromotorisch unterstützt (EPAC). Sie entsprechen unter anderem den Vorgaben der DIN EN 15194.

Diese Betriebsanleitung entspricht den Anforderungen der Normen, die in der EHG-Konformitätserklärung aufgeführt werden.

Die Übereinstimmung mit sonstigen geltenden Vorschriften wurde erklärt, eine EG-Konformitätserklärung ist im Anhang dieser Betriebsanleitung abgedruckt.

Verwenden Sie für Ihr e-MTB ausschließlich Originalersatz- und Zubehörteile. Bei Verwendung anderer Ersatz- und Zubehörteile muss ROTWILD jede Haftung für Schäden ablehnen.

HINWEIS

Eine Zubehörfreigabeliste liegt den ROTWILD-Fachhändlern vor!

Bevor Sie Ihr ROTWILD e-MTB mit Zubehörteilen ausrüsten, prüfen Sie durch den Fachhändler, ob diese erlaubt und für den Straßenverkehr freigegeben sind.

Typenschild

Abb. 1: Typenschild beispielhaft für ROTWILD EPACs



Die jeweils aktuelle Version der Betriebsanleitung für Ihr ROTWILD e-MTB finden Sie unter www.rotwild.com/Download

Allgemeine Hinweise

Produktversion und Ausgabe

Diese Originalbetriebsanleitung bezieht sich auf das Modelljahr 2021, dessen Produktionszeitraum sich von August 2020 bis August 2021 erstreckt.

Diese Originalbetriebsanleitung wird im August 2020 herausgegeben.

Hersteller

Der Hersteller der e-MTB ist die:

ADP ENGINEERING GMBH

Am Bauhof 5

64807 Dieburg, Germany

Tel.: +49 6071 921 55 - 0

Fax: +49 6071 921 55 - 25

Email: info@rotwild.de

URL: www.rotwild.de

Online Registrierung

Bitte registrieren Sie Ihr ROTWILD e-MTB online unter www.rotwild.de. So können wir Ihnen umgehend den Beginn der Gewährleistung bestätigen. Mit einer erfolgten Produktregistrierung haben Sie Anspruch auf eine erweiterte freiwillige Herstellergarantie.

Weitere Informationen finden Sie in den ROTWILD Garantiebedingungen auf www.rotwild.de.

Not-Halt

Copyright

© ADP ENGINEERING GMBH, 2020

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Originalbetriebsanleitung, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.

Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

Sprache

Die Originalbetriebsanleitung ist in deutscher Sprache abgefasst. Weitere Sprachfassungen sind Übersetzungen dieser Originalbetriebsanleitung und ohne diese Originalbetriebsanleitung nicht gültig.

Zielgruppe / Anwender

Diese Originalbetriebsanleitung richtet sich an den Fahrer und den Betreiber der hierin beschriebenen ROTWILD e-MTB.

Der Betreiber hat üblicherweise die Verfügungsmacht über das ROTWILD e-MTB und überlässt es dem Fahrer zur Benutzung oder dem

Fachmann zur Wartung und Reparatur. Im Falle einer Probefahrt, Vermietung oder beim Verleih ist es beispielsweise möglich, dass Betreiber und Fahrer unterschiedliche Personen sind.

Der ROTWILD-Fachhändler hält geschultes Personal bereit, das aufgrund seiner einschlägigen fachlichen Ausbildung befähigt ist, Risiken zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden, die bei Wartung, Pflege und Reparatur des ROTWILD e-MTB auftreten können.

Produkt- und Typenbezeichnung

Diese Originalbetriebsanleitung gilt für folgende ROTWILD e-MTB:

RX375FS21 / RX375UFS21 / RE375FS21



Das e-MTB verfügt über keinen separaten Not-Halt oder Not-Aus Knopf.

Durch die Batterieentnahme oder die Trennung des Systemssteckers vom Antriebssystem kann das System außer Betrieb genommen werden.

Antriebskraft

Die Antriebskraft wird abgeschaltet, sobald der Pedaldruck ausbleibt. Mit der Betriebsbremse wird das e-MTB mechanisch gebremst. Das Bremssystem ist nicht mit dem Antriebssystem gekoppelt.

VORSICHT

Bei eingeschaltetem Unterstützungsmodus reagiert das Antriebssystem auf kleinste Impulse, die durch das Pedal eingebracht werden.

Ein Ziehen der Bremse beim Aufsteigen verhindert ein ungewolltes Losfahren und senkt die Unfallgefahr.

Schiebehilfe

Bei betätigter Schiebehilfe wird der Antrieb unterbrochen, sobald der entsprechende Taster losgelassen wird.

INFORMATION

Das Antriebssystem schaltet sich beim Bremsen nicht ab und steht damit jederzeit zur Verfügung.

Abb. 2: Bremsen ziehen / Fahrbeginn



Das e-MTB darf nur eingeschaltet werden, wenn der Fahrer bremsbereit ist, also wenigstens eine Bremse sicher erreichen kann.

Abb. 3: AN / AUS Schalter

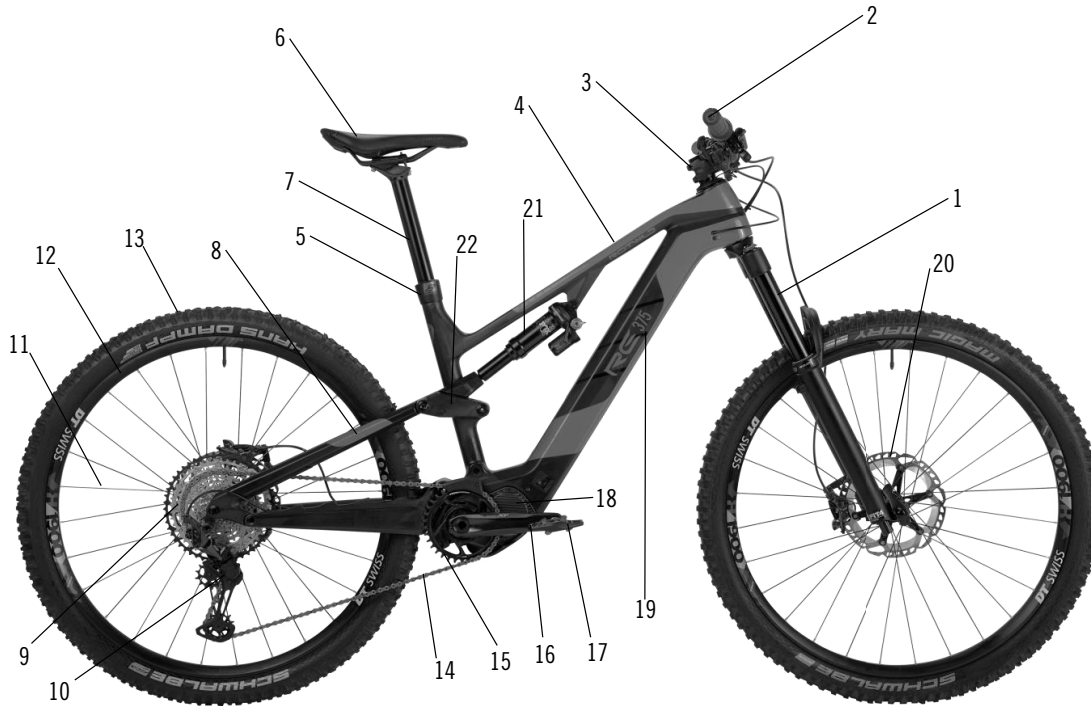


VORSICHT

Das e-MTB muss abgeschaltet werden, sobald der Fahrer beabsichtigt, seine Bremsbereitschaft zu beenden.

Im Detail

Abb. 4: ROTWILD e-MTB im Detail



1	Federgabel
2	Lenker
3	Vorbau
4	Rahmen
5	Sattelklemme
6	Sattel
7	Sattelstütze
8	Hinterbau/Schwinge
9	Zahnkranz
10	Schaltwerk
11	Speiche
12	Felge
13	Reifen
14	Kette
15	Kettenblatt
16	Kurbel
17	Pedale
18	Motor
19	Unterrohr mit Antriebsbatterie
20	Scheibenbremse
21	Stoßdämpfer
22	Umlenkhebel

* Bitte entnehmen Sie aus der Stückliste Ihres Modells, ob die jeweiligen Bauteile in Ihrem e-MTB spezifiziert sind.

Wichtige Hinweise

Die Rahmen der ROTWILD e-MTB werden aus hochwertigen Kohlefaserverbundwerkstoffen (Carbon) in Handarbeit hergestellt und sind in ihrem Einsatzbereich entsprechend belastbar (siehe „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“).

WARNUNG

Rahmenschäden durch übermäßige Beanspruchung, Unfälle oder Stürze.

Ein beschädigter Rahmen kann plötzlich versagen und einen Sturz verursachen. Kontaktieren Sie ihren ROTWILD-Fachhändler bei einer Beschädigung des ROTWILD e-MTB und nach einem Unfall oder Sturz.

Das ROTWILD e-MTB ist moderner Leichtbau, seine Bauteile sind dementsprechend auf eine begrenzte Lebensdauer ausgelegt. Unterschiedliche Materialien und Bestandteile reagieren auf unterschiedliche Weise hinsichtlich Verschleiß bzw. Ermüdung aufgrund der Beanspruchungen. Wird die Auslegungslebensdauer eines Bauteiles überschritten, kann das Bauteil plötzlich versagen und möglicherweise zu Verletzungen des Fahrers führen.

HINWEIS

Besondere Hinweise zum Werkstoff Carbon. Bitte beachten Sie, dass Aluminium und Carbon sich im Verhalten bei Beschädigungen grundlegend unterscheiden. Im Gegensatz zu Aluminium gibt es bei Carbon keine Einbeulungen oder andere plastische Verformungen nach einer Überlast (klassisches Aluminium-Schadensbild).

Die Auswirkungen von Schäden treten bei Carbon meist zuerst auf der nicht sichtbaren Innenseite auf (Spliss). Nach einem Sturz ist der Rahmen oder die Vorderradgabel unbedingt von einem Fachhändler Ihres Vertrauens zu prüfen und bei Schädigungen der Carbonstruktur gegebenenfalls zu tauschen. Ein Carbonbauteil kann nach einer Beschädigung plötzlich versagen.

VORSICHT

Seien Sie bei Faserbruch bitte im Umgang mit dem Material vorsichtig. Es besteht Verletzungsgefahr durch feine Carbonfasern.

Bauteile aus Carbon dürfen nach einer Beschädigung nie gerichtet werden. Tauschen Sie das beschädigte Bauteil sofort aus. Lackschäden sollten unbedingt ausgebessert werden, um eine Feuchtigkeitsaufnahme des Materials zu vermeiden, welche die Materialeigenschaften negativ beeinflussen kann. Bitte beachten Sie die hohe Druckempfindlichkeit des Materials bei Klemmungen (z. B. Sattel- und Umwerferklemmung).

Wichtige Hinweise

HINWEIS

Verwenden Sie immer einen Drehmomentschlüssel und beachten Sie die jeweils angegebenen Anzugsdrehmomente (siehe „Empfohlene Anzugsdrehmomente“).

Achten Sie darauf, die Kontaktflächen des Carbons fettfrei zu halten. Verwenden Sie spezielle Carbon-Montagepaste (erhältlich im Fahrrad-Fachhandel). Klemmen Sie den Carbonrahmen niemals in einen Montage- oder Dachständer. Nutzen Sie hierfür ausschließlich die Sattelstütze, falls diese nicht aus Carbon besteht.

Vermeiden Sie eine zu starke Erwärmung von Carbonbauteilen, bspw. durch Sonneneinstrahlung im PKW.

Wir empfehlen Ihren Rahmen und Ihre Vorderradgabel nicht zu lackieren oder zu pulverbeschichten. Hierbei können zu hohe Temperaturen entstehen, die das Bauteil beschädigen oder zerstören.

Ein partielles Nachlackieren ist durch einen ROTWILD-Fachhändler zu prüfen.

⚠️ WARNUNG

Materialermüdung bei Carbonbauteilen.

Stark beanspruchte Anbauteile aus Carbon wie Lenker, Vorbau und Sattelstütze unterliegen genauso wie Bauteile aus metallischen Werkstoffen einer Materialermüdung.

Halten Sie die empfohlenen regelmäßigen Inspektionen zur Überprüfung der Bauteile gemäß den Vorgaben ein.

⚠️ WARNUNG

Verwenden beschädigter Carbonbauteile.

Geben Carbonrahmen, Carbongabel oder andere Carbonbauteile Knackgeräusche von sich oder weisen Risse, Kerben, Beulen oder Verfärbungen auf, dürfen diese Bauteile nicht mehr benutzt werden. Beschädigte Carbonbauteile können plötzlich versagen und einen Sturz verursachen.

Tauschen Sie beschädigte Carbonbauteile umgehend aus.

Im Rahmen der Grundreinigung sucht der ROTWILD-Fachhandel das e-MTB auf Anzeichen für Materialermüdung ab.

⚠️ VORSICHT

Sollte während des Gebrauchs ein Anzeichen für Materialermüdung auffallen, ist das Fahrrad sofort außer Betrieb zu setzen und der ROTWILD-Fachhändler mit der Prüfung dieser Sachlage zu beauftragen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Im bestimmungsgemäßen Gebrauch eingeschlossen ist zudem die Einhaltung der vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen dieser Betriebsanleitung. Diese Betriebsanleitung ist für Ihr ROTWILD e-MTB abgefasst, kann aber Ihr ROTWILD e-MTB nicht bis ins kleinste Detail beschreiben.

Mit Ihrem ROTWILD e-MTB haben Sie ein Pedelec erworben, das nach den Anforderungen eines e-MTB entwickelt wurde. Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Modelle sind zum privaten Gebrauch auf befestigten Straßen und Wegen, sowie im Gelände, gemäß des jeweiligen Einsatzbereiches und zur gewöhnlichen Einzelpersonbeförderung ausgelegt. Siehe "Einsatzbereiche der Fahrräder"!

Sicherheitstechnische Hinweise

Bei Nichteinhalten der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Bedienungsanleitung besteht die Gefahr des Versagens des e-MTB. Für die daraus resultierenden Schäden haftet ROTWILD nicht.

HINWEIS

Das zulässige Gesamtgewicht für das ROTWILD e-MTB, inklusive Fahrer und Gepäck, ist auf dem Typenschild Ihres EPACs angegeben.

! WARNUNG

Verwendung von Kindersitzen und Kinderanhängern. ROTWILD e-MTB sind nicht für die Montage von Kindersitzen oder für das Fahren mit Kinderanhängern freigegeben. Verwenden Sie keine Kindersitze oder Kinderanhänger!

Eine Zubehörfreigabeliste liegt den ROTWILD-Fachhändlern vor.

! WARNUNG

Bei eingeschaltetem Antriebssystem können mitgeführte Gegenstände die Schiebehilfe auslösen. Funktionen des e-MTB, beispielsweise die der Bremsen, können gestört werden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

WARNUNG

Überlastung des e-MTB.

Durch Überlastung des e-MTB können sicherheitsrelevante Bauteile brechen oder versagen (z. B. Rahmen, Vorderradgabel, Lenker, Vorbau, Sattelstütze etc.). Keinesfalls das zulässige Gesamtgewicht überschreiten! Fahren Sie nur allein!

Der Gebrauch des beschädigten oder unvollständigen e-MTB, beispielsweise ohne Antriebsbatterie, ist nicht bestimmungsgemäß.

WARNUNG

Unkontrollierbare Fahrmanöver.

Durch unsach-gemäß befestigte Lasten und leichtsinnige Fahrweise gefährden Sie sich und andere Verkehrsteilnehmer. Die Kontrolle über das e-MTB kann verloren gehen. Transportieren Sie keine Lasten, Taschen o. ä. am Lenker. Fahren Sie nicht freihändig. Fahren Sie nur auf geeigneten und griffigen Untergründen.

INFORMATION

Seitenständer / Mittelständer. Für die ROTWILD-Modelle (Typenbezeichnung auf dem Deckblatt) ist die Montage eines Seitenständers nur in Verbindung mit dem ROTWILD Ständeradapter (erhältlich über den ROTWILD-Fachhändler) erlaubt.

WARNUNG

Jeder andere Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß.

Geht die Nutzung über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinaus, wird keine Haftung oder Gewährleistung übernommen. Hierzu gehört insbesondere das Verleihen des e-MTB an nicht eingewiesene Fahrer, die Mitnahme weiterer Personen, das Fahren mit übermäßigem Gepäck, freihändiges Fahren, das Fahren auf nicht geeigneten Untergründen (Eis / Schnee) sowie unsachgemäße Pflege oder Reparatur.

Das Anhängen von Einkaufstaschen oder ähnlichem am Lenker ist nicht bestimmungsgemäß.

Auffälligkeiten während des Betriebs

Sollten während des Betriebs, also während der Fahrt, dem Laden der Antriebsbatterie oder der Pflege des e-MTB, ungewohnte Geräusche, Vibrationen, Gerüche, Verfärbungen, Verformungen, Abrieb oder Verschleiß auffallen, muss das e-MTB außer Betrieb genommen und dem ROTWILD-Fachhändler vorgeführt werden. Das Gleiche gilt, wenn ein ungewohntes Betriebsgefühl, beispielsweise beim Bremsen, Treten oder Lenken, aufkommt.

HINWEIS

Bitte beachten Sie die Bedienungs- und Montageanleitungen der Komponentenhersteller, die Ihrem e-MTB beigefügt sind, bzw. die Bedienungsanleitungen auf den Internetpräsenzen der Komponentenhersteller.

Zur Beantwortung weiterer Fragen steht Ihnen Ihr ROTWILD-Fachhändler zur Verfügung.

Die unterschiedlichen ROTWILD-Modelle sind für unterschiedliche Einsatzbereiche geeignet/ausgelegt, welche wie folgt kategorisiert werden:

Einsatzbereiche der Fahrräder

Kategorie 1

Fahrräder der Kategorie 1 werden ausschließlich auf geteerten oder gepflasterten Straßen und Wegen gefahren, dabei haben die Räder permanenten Bodenkontakt.



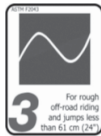
Kategorie 2

Fahrräder der Kategorie 2 können zusätzlich zu Kategorie 1 auch auf geschotterten und unbefestigten Wegen, mit moderaten Steigungen gefahren werden. Dabei kann es zu kurzzeitigem Kontaktverlust der Reifen zum Untergrund kommen. Sprünge oder Drops sind auf eine Höhe von bis zu 15 cm limitiert.



Kategorie 3

Die Kategorie 3 schließt den Einsatzbereich der Kategorie 1 und 2 ein. Darüber hinaus können Fahrräder dieser Kategorie auch auf rauen Trails, in rauem Gelände und auf schwierigen Strecken bewegt werden. Eine gute Fahrtechnik ist erforderlich. Hier können Sprünge und Drops bis zu einer Höhe von bis zu 61 cm



vorkommen.

Kategorie 4

TYP RX375FS21 / RX375UFS21 / RE375FS21



Zusätzlich zu den Einsatzbedingungen der Kategorie 1 - 3, können Fahrräder der Kategorie 4 auf Abfahrten in rauem Gelände eingesetzt werden. Dabei kann eine maximale Geschwindigkeit von bis zu 40 km/h erreicht werden. Sprünge und Drops können hier bis zu einer Höhe von max. 122 cm vorkommen.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.

Verwendung

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie das ROTWILD e-MTB nur wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Unfällen, Personen- oder Sachschäden führen. Das ROTWILD e-MTB ist kein Kinderspielzeug.

HINWEIS

Bediensystem Shimano Steps EP8

Der Unterstützungsschalter des Bediensystems Shimano Steps EP8 ist aus Fahrerperspektive links am Lenker angeordnet. Das Display ist aus Fahrerperspektive rechts am Lenker angeordnet.

Funktionsbeschreibung

Das Bediensystem hat zwei Tasten und einen Unterstützungsschalter. Die Funktionen werden im Folgenden beschrieben:

Ein / Aus Taste (1)

Mit der an der Antriebsbatterie angeordneten Ein / Aus Taste (1) lässt sich das ROTWILD e-MTB ein- und ausschalten. Wird das ROTWILD e-MTB ca. 10 Minuten lang nicht benutzt, schaltet sich das System automatisch aus, um Energie zu sparen.

Abb. 5: Ein / Aus Taste (1)



Display Taste (2)

Während der Fahrt können Sie durch Betätigen der Display Taste (2) die Anzeige der Fahrtdaten auf dem Display wechseln.

Durch Betätigen der Display Taste (2) können Sie bei stehendem e-MTB auf das Einstellungsmenü zugreifen und Eingaben im Einstellungsmenü bestätigen.

Abb. 6: Display Taste (2)

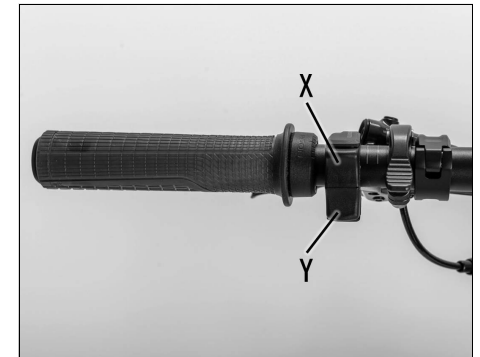


Unterstützungsschalter (X / Y)

Während der Fahrt werden über den Unterstützungsschalter (X / Y) die Unterstützungsstufen ausgewählt. Drücken auf die obere Taste (X) erhöht die Unterstützungsstufe. Um die Unterstützungsstufe zu verringern wird die untere Taste (Y) betätigt.

Im Einstellungsmenü wird über den Unterstützungsschalter (X / Y) der Cursor bewegt.

Abb. 7: Unterstützungsschalter (X / Y)



Einstellungsmenü

Im Einstellungsmenü können Sie zwischen verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten wählen. Unter dem Menüpunkt (Licht) kann das Licht ein- und ausgeschaltet werden, sofern Ihr Rad diese Option besitzt. Unter dem Menüpunkt (Einheit) kann das System zwischen metrischen und englischen Maßeinheiten umgestellt werden.

Während der Fahrt kann nicht in das Einstellungsmenü gewechselt werden.

Schiebehilfe

Wird die untere Taste des Unterstützungsschalters (Y) für ca. 2 Sekunden gedrückt gehalten, wird die Schiebehilfe aktiviert. Die Unterstützungsstufe im Display wechselt auf (GEHEN). Die Schiebehilfe funktioniert nur solange die untere Taste des Unterstützungsschalters (Y) weiterhin gedrückt wird. Sobald Sie die untere Taste des Unterstützungsschalters (Y) loslassen, stoppt die Schiebehilfe. Um die Schiebehilfe zu beenden betätigen Sie die obere Taste des Unterstützungsschalters (X). Die Unterstützungsstufe im Display wechselt von (GEHEN) auf den Unterstützungsmodus, der vor der Aktivierung der Schiebehilfe eingestellt war.

WARNUNG

**Verwendung der Schiebehilfe.
Während der Verwendung der Schiebehilfe muss das e-MTB mit beiden Händen sicher geführt werden.**

Es ist zu beachten, dass sich die Pedale konstruktionsbedingt mitdrehen können und hierzu ausreichend Bewegungsfreiraum benötigen. Die Durchzugskraft der Schiebehilfe und deren Geschwindigkeit lassen sich durch die Wahl des Gangs beeinflussen.

Technische Daten

R.E375 FS CORE

CORE

FEDERELEMENT	FOX FLOAT DPX2 3-POS PERFORMANCE 230x60	REIFEN	SCHWALBE MAGIC MARY SUPER GROUND TLE SOFT 29x2.40
STEUERSATZ	ACROS RW750 1.5 HEADSET W/ BLOCKLOCK		SCHWALBE HANS DAMPF EVO SUPER TRAIL TLE SOFT 29x2.35
GABEL	FOX 36 FLOAT 170 FIT GRIP 3-POS MICRO ADJUST PERFORMANCE E-TUNED	FARBE	VOLCANO GRAY METALLIC
LENKER (M/L)	B280 AL7075 (15-780)	ZUL. GESAMTGEWICHT	ASTM4 - 130 KG
VORBAU (M/L)	S140 AL7075 (50)		
DISPLAY	SHIMANO EP800		
SATTELSTÜTZE	CRANKBROTHERS HIGHLINE		
Ø34.9 OFFSET	34.9x150 TRAVEL		
SATTEL	ERGON SM ENDURO COMP		
GRIFFE	ERGON GD10 SLIM FACTORY FROZEN		
ANTRIEB	SHIMANO EP800		
BATTERIE	IPU375 QCD CARBON // 4,5A CHARGER		
KURBEL	E13 PLUS (160(M)/165(L)) // E13 DM 34T.		
KETTENFÜHRUNG	E13 TRS		
SCHALTHEBEL	SHIMANO XT I-SPEC EV		
SCHALTWERK	SHIMANO XT 8100 SGS STANDARD PLUS		
KETTE	SHIMANO HG 7100 12-SPEED		
KASSETTE	SHIMANO CS 6100 10-51T. 12-SPEED		
BREMSE	MAGURA MT5 HC1 / SHIFTMIX		
RÖTOR	MAGURA MDR-P SENSOR 220/203		
LAUFRAD	DT SWISS H1900 SPLINE (30) 110-15/148-12 TAS 6-BOLT		

R.E375 FS PRO

PRO

FEDERELEMENT	FOX FLOAT DPX2 3-POS ADJUST FACTORY KASHIMA 230x60	REIFEN	SCHWALBE MAGIC MARY SUPER GROUND TLE SOFT 29x2.40
STEUERSATZ	ACROS RW750 1.5 HEADSET W/ BLOCKLOCK		SCHWALBE HANS DAMPF EVO SUPER TRAIL TLE SOFT 29x2.35
GABEL	FOX 36 FLOAT 170 FIT4 3-POS ADJUST FACTORY KASHIMA E-TUNED	FARBE	VOLCANO GRAY METALLIC
LENKER (M/L)	B280 AL7075 (15-780)	ZUL. GESAMTGEWICHT	ASTM4 - 130 KG
VORBAU (M/L)	S140 AL7075 (50)		
DISPLAY	SHIMANO EP800		
SATTELSTÜTZE	8PINS		
Ø34.9 OFFSET	INDIVIDUAL - UP TO 210(L)		
SATTEL	ERGON SM ENDURO COMP		
GRIFFE	ERGON GD10 SLIM FACTORY FROZEN		
ANTRIEB	SHIMANO EP800		
BATTERIE	IPU375 QCD CARBON // 4,5A CHARGER		
KURBEL	E13 PLUS (160(M)/165(L)) // E13 DM 34T.		
KETTENFÜHRUNG	E13 TRS		
SCHALTHEBEL	SHIMANO XT I-SPEC EV		
SCHALTWERK	SHIMANO XT 8100 SGS STANDARD PLUS		
KETTE	SHIMANO HG 7100 12-SPEED		
KASSETTE	SHIMANO CS 7100 10-51T. 12-SPEED		
BREMSE	SHIMANO XT 8120 FIN PAD		
ROTOR	SHIMANO RT800/810 SENSOR ICE 203/203		
LAUFRAD	DT SWISS HX1501 SPLINE ONE (30) 110-15/148-12 TAS CL		

Technische Daten

R.X375 FS <small>CORE</small>	CORE		
FEDERELEMENT	FOX FLOAT DPS 3-POS PERFORMANCE 210x50	LAUFRAD	DT SWISS H1900 SPLINE (30) 110-15/148-12 TAS 6-BOLT
STEUERSATZ	ACROS RW750 1.5 HEADSET W/ BLOCKLOCK	REIFEN	SCHWALBE NOBBY NIC EVO - SUPER GROUND TLE SPEEDGRIP 29x2.35
GABEL	FOX 36 FLOAT 150 FIT GRIP 3-POS MICRO ADJUST PERFORMANCE E-TUNED	FARBE	RED METALLIC
LENKER (S/M/L/XL)	B280 AL7075 (15-780)	ZUL. GESAMTGEWICHT	ASTM4 - 130 KG
VORBAU (S/M/L/XL)	SI40 AL7075 (50)		
DISPLAY	SHIMANO EP800		
SATTELSTÜTZE	CRANKBROTHERS HIGHLINE		
Ø34.9 OFFSET	34.9x125(S)/150(M/L/XL) TRAVEL		
SATTEL	ERGON SM SPORT		
GRIFFE	ERGON GD10 SLIM FACTORY FROZEN		
ANTRIEB	SHIMANO EP800		
BATTERIE	IPU375 QCD CARBON // 4,5A CHARGER		
KURBEL	E13 PLUS (160(S)/165(M/L)/170(XL)) // E13 DM 34T		
KETTENFÜHRUNG	E13 TRS		
SCHALTHEBEL	SHIMANO XT I-SPEC EV		
SCHALTWERK	SHIMANO XT 8100 SGS STANDARD PLUS		
KETTE	SHIMANO HG 7100 12-SPEED		
KASSETTE	SHIMANO CS 6100 10-51T. 12-SPEED		
BREMSE	MAGURA MT5 HC1 / SHIFTMIX		
ROTOR	MAGURA MDR-P SENSOR 203/180		

R.X375 FS PRO	PRO		
FEDERELEMENT	FOX FLOAT DPS 3-POS PERFORMANCE 210x50	REIFEN	SHIMANO RT800/810 SENSOR ICE 203/180
STEUERSATZ	ACROS RW750 1.5 HEADSET W/ BLOCKLOCK	FARBE	DT SWISS HX1501 SPLINE ONE (30) 110-15/148-12 TAS CL
GABEL	FOX 36 FLOAT 150 FIT GRIP 3-POS MICRO ADJUST PERFORMANCE E-TUNED	ZUL. GESAMTGEWICHT	SCHWALBE NOBBY NIC EVO - SUPER GROUND TLE SPEEDGRIP 29x2.35
LENKER (S/M/L/XL)	B280 AL7075 (15-780)		
VORBAU (S/M/L/XL)	S140 AL7075 (50)		
DISPLAY	SHIMANO EP800		
SATTELSTÜTZE	8PINS		
Ø34.9 OFFSET	INDIVIDUAL - UP TO 230(XL)		
SÄTTEL	ERGON SM COMP		
GRIFFE	ERGON GD10 SLIM FACTORY FROZEN		
ANTRIEB	SHIMANO EP800		
BATTERIE	IPU375 QCD CARBON // 4,5A CHARGER		
KURBEL	E13 PLUS (160(S)/165(M/L)/170(XL)) // E13 DM 34T		
KETTENFÜHRUNG	E13 TRS		
SCHALTHEBEL	SHIMANO XT I-SPEC EV		
SCHALTWERK	SHIMANO XT 8100 SGS STANDARD PLUS		
KETTE	SHIMANO HG 7100 12-SPEED		
KASSETTE	SHIMANO CS 7100 10-51T. 12-SPEED		
BREMSE	SHIMANO XT 8120 FIN PAD		
ROTOR	MAGURA MDR-P SENSOR 203/180		
LAUFRAD	DT SWISS H1900 SPLINE (30) 110-15/148-12 TAS 6-BOLT		

R.X375 FS ULTRA**ULTRA**

FEDERELEMENT	FOX FLOAT DPS 3-POS FACTORY KASHIMA 210x50
STEUERSATZ	ACROS RW750 1.5 HEADSET W/ BLOCKLOCK
GABEL	FOX 36 FLOAT 150 FIT4 3-POS ADJUST FACTORY KASHIMA E-TUNED
LENKER (S/M/L/XL)	B180 CARBON (15-780)
VORBAU (S/M/L/XL)	S140 AL7075 (50)
DISPLAY	SHIMANO EP800
SATTELSTÜTZE	8PINS PIN LOCK
Ø34.9 OFFSET	INDIVIDUAL - UP TO 230(XL)
SATTEL	ERGON SM PRO
GRIFFE	ERGON GD10 SLIM FACTORY FROZEN
ANTRIEB	SHIMANO EP800
BATTERIE	IPU375 QCD CARBON // 4,5A CHARGER
KURBEL	E13 RACE CARBON (160(S)/165(M/L)/170(XL)) // E13 DM 34T
KETTENFÜHRUNG	E13 TRS
SCHALTHEBEL	SHIMANO XTR I-SPEC EV
SCHALTWERK	SHIMANO XTR 9100 SGS STANDARD PLUS
KETTE	SHIMANO HG 7100 12-SPEED
KASSETTE	SHIMANO CS 9100 10-51T. 12-SPEED
BREMSE	SHIMANO XTR 9120 FIN PAD
ROTOR	SHIMANO RT900/910 SENSOR ICE 203/180
LAUFRAD	DT SWISS HXC1200 SPLINE CARBON (30) 110-15/148-12 TAS CL
REIFEN	SCHWALBE NOBBY NIC EVO - SUPER GROUND TLE SPEEDGRIP 29x2.35
FARBE	RED METALLIC
ZUL. GESAMTGEWICHT	ASTM4 - 120 KG

Erste Inbetriebnahme und vor jeder Fahrt

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihr e-MTB nur wie im Kapitel „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ beschrieben verwenden dürfen. Machen Sie sich in diesem speziellen Kapitel mit dem Einsatzzweck und dem maximalen Gesamtgewicht Ihres e-MTB vertraut.

Beim Zusammenbau und der abschließenden Endkontrolle wurde Ihr e-MTB mehrmals auf Funktionstüchtigkeit geprüft. Doch können sich durch den Transport Abweichungen zu der geprüften Funktionstüchtigkeit Ihres e-MTB ergeben haben bzw. kann nicht ausgeschlossen werden, dass Drittpersonen an Ihrem e-MTB gearbeitet haben.

i INFORMATION

Der Fahrer oder der Betreiber des e-MTB wird spätestens bei der Fahrzeugübergabe vom ausliefernden ROTWILD-Fachhändler über die Funktionen des e-MTB, insbesondere seiner elektrischen Funktionen und der richtigen Anwendung des Ladegeräts, persönlich aufgeklärt.

Eine Überprüfung Ihres e-MTB ist unbedingt vor jedem Fahrtantritt durchzuführen.

! VORSICHT

Unerwartetes Anlaufen des Antriebs.

Um unerwartetes Anlaufen des Antriebs während der Inbetriebnahme / Montagearbeiten zu vermeiden, muss die Antriebsbatterie aus dem Unterrohr entnommen werden.

Zur Vermeidung von Unfällen muss während der Erstinbetriebnahme, Pflege-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten sichergestellt sein, dass das System gänzlich ausgeschaltet ist.

Ladekabel anschließen

Abb. 5: Ladekabel Stecker / Antriebsbatterie



Der Ladevorgang startet automatisch.

Antriebsbatterie laden

Laden Sie die Antriebsbatterie vor der Erstinbetriebnahme vollständig auf. Nutzen Sie stets das zugehörige Ladegerät. Laden Sie die Antriebsbatterie im Trockenem und bei den in der Betriebsanleitung angegebenen Temperaturen (0-40°C). (Hinweise hierzu finden Sie im Kapitel „Antriebsbatterie“).

Integrierte Antriebsbatterie im Unterrohr

Die Antriebsbatterie ist im Unterrohr des e-MTB integriert. Sie verfügt über eine innenliegende Schutzelektronik, die auf das beigegefügte Ladegerät abgestimmt ist. Das Ladekabel wird in die Ladebuchse im Motorgehäuse gesteckt. Vor Fehlkontaktingung schützt eine mechanische Codierung. Der Magnetismus des Steckers und der Antriebsbatterie führen den Stecker in die korrekte Position.

! WARNUNG

Die Antriebsbatterie darf nur mit dem mitgelieferten Ladegerät geladen werden. Nichtbeachtung kann zu Brand oder Explosion führen.

Schnellspanner

Bitte überprüfen Sie die Schnellspanner an Vorderradachse und Sattelstütze. Die Laufräder dürfen hierbei nicht rotieren.

Abb. 6: Schnellspanner, Vorderrad prüfen



! WARNUNG

Lose Bauteile.

Bei nicht ordnungsgemäß befestigten Schnellspannern oder Verschraubungen können sich Bauteile lösen und zu einem Sturz führen. Prüfen Sie derartige Verschraubungen auf festen Sitz und spannen Sie sie ggf. nach.

Stellen Sie sicher, dass Laufräder und Sattel ordnungsgemäß verbaut sind.

Laufräder und Bereifung

Bitte überprüfen Sie, ob die Bereifung und die Laufräder in gutem Zustand sind.

! WARNUNG

Abgefahrene Reifen erhöhen die Sturzgefahr! Reifen, bei denen das Profil abgenutzt ist, verlieren an Haftung. Eine Mindestprofiltiefe sollte durch den Fachhändler regelmäßig überprüft werden!

Überprüfen Sie den Reifenfülldruck mit dem Daumen oder besser noch mit einem Manometer. Bei längeren Standzeiten bzw. Transportwegen kann Druckverlust eintreten.

Abb. 7: Reifenfülldruck prüfen



Auf keinen Fall sollten Sie die auf dem Reifen angegebenen Grenzwerte für maximalen und minimalen Druck über- bzw. unterschreiten.

Eine Reifendrucktabelle finden Sie in dem Kapitel „Tabellenverzeichnis“.

i INFORMATION

Stellen Sie sicher, dass sich beide Räder frei drehen lassen, und überprüfen Sie den Rundlauf des Laufrades.

Bremsanlage

Bitte überprüfen Sie bei der ersten Inbetriebnahme Ihre Bremsanlage. Zunächst überprüfen Sie die Anordnung der Handbremshebel. In Ländern mit Rechtsverkehr wird die Bremsanlage so ausgeliefert, dass der linke Bremshebel die Vorderradbremse bedient, der rechte die Hinterradbremse.

In Auslieferungsländern mit Linksverkehr bedient der linke Bremshebel die Hinterradbremse und der rechte Bremshebel die Vorderradbremse.

Abb. 8: Vorder- und Hinterradbremsehebel



⚠ VORSICHT

Plötzlich einsetzende Bremswirkung.

Bei unbedachter Betätigung der Vorderradbremse kann es zu einem Sturz kommen. Machen Sie sich mit der Bremshebelanordnung und der Bremswirkung vertraut.

Aufgrund der gesteigerten Bremswirkung von hydraulischen Scheibenbremsen sollten Sie sich auf einer flachen und griffigen Fahrbahn abseits des Straßenverkehrs mit Ihrer Bremse vertraut machen. Bitte lesen Sie das Kapitel „Bremsanlage“, sorgfältig.

⚠ GEFAHR

Reduzierte oder fehlende Bremswirkung.

Fehlerhafte oder ausgefallene Bremsanlagen können zu schweren Unfällen führen. Prüfen Sie die Funktion der Bremsen vor jeder Fahrt.

Bremshebel, die sich bis zum Lenkergriff durchziehen lassen führen dazu, dass Sie nicht rechtzeitig bremsen können. Dies könnte zu einem Sturz oder Unfall führen. Prüfen Sie vor jeder Fahrt die einwandfreie Funktion der Bremsen.

Pedale

Die ROTWILD e-MTB werden vom Werk ohne Pedalssysteme ausgeliefert. Eine Beratung erfolgt durch den ROTWILD-Fachhändler.

Entnehmen Sie die notwendigen Montagehinweise aus der Gebrauchsanleitung des Pedalherstellers.

⚠ VORSICHT

Verwendung von Klickpedalen.

Mangelnde Übung und / oder zu feste Einstellung des Auslösemechanismus können zu Stürzen führen. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung der Pedale sorgfältig durch. Stellen Sie den Auslösemechanismus der Pedale anhand der Gebrauchsanweisung ein.

i INFORMATION

Beziehen Sie weitere Informationen von der Internetpräsenz des Pedalherstellers. Machen Sie sich vor der ersten Fahrt im Stand mit den Funktionen der Pedale vertraut.

Erste Inbetriebnahme und vor jeder Fahrt

Lenker, Vorbau und Federgabel

Sie haben die Möglichkeit den Lenker, den Vorbau und die Federgabel auf Ihre Bedürfnisse einzustellen.

Detaillierte Beschreibungen zur Vorgehensweise finden Sie im Kapitel "Lenker, Vorbau und Steuersatz" auf Seite 46 und im Kapitel "Fahrwerk - Federgabel" auf Seite 50. Lesen Sie diese Kapitel sorgfältig, um die Einstellarbeiten korrekt durchführen zu können.

! WARNUNG

Schwergängige oder blockierende Lenkung.

Eine schwergängige oder blockierende Lenkung kann zu Stürzen führen.

Stellen Sie sicher, dass die Lenkung leichtgängig funktioniert und die Bowdenzüge sowie Bremsleitungen den Lenkeinschlag nicht behindern.

! WARNUNG

Eine nicht richtig eingestellte Federgabel kann zu Stürzen führen.

Stellen Sie sicher, dass Ihre Federgabel richtig eingestellt ist und sich ausreichend Luft in der Gabel befindet (Hinweise hierzu finden Sie im

Kapitel "Einstellung der Federgabel" auf Seite 50).

Sattelhöhe und -position

Sie haben die Möglichkeit, die Sattelhöhe sowie die Sattelposition auf Ihre Körpergröße bzw. Ihre bevorzugte Position einzustellen.

i INFORMATION

Weitere Informationen zur Einstellung des Sattels erhalten Sie in Kapitel "Einstellung des Sattels" auf Seite 47.

Ein- und Ausschalten des Antriebssystems

Zum Einschalten des Systems betätigen Sie die An / Aus Taste. Durch das Anzeigefeld des Bediensystems wird die Betriebsbereitschaft des Systems angezeigt.

Abb. 9: Ein / Aussschalter



! VORSICHT

Bei eingeschaltetem Unterstützungsmodus reagiert das Antriebssystem auf kleinste Impulse, die durch das Pedal eingebracht werden.

i INFORMATION

Für Informationen zum Fahren im öffentlichen Straßenverkehr: Beachten Sie das Kapitel "Fahren im öffentlichen Straßenverkehr" auf Seite 27.

Informieren Sie sich vor der Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr über spezielle Anforderungen, die in dem jeweiligen Land gelten.

Überprüfung von Schraubverbindungen

Bitte heben Sie Ihr e-MTB ca. 10 cm an und lassen Sie es mit beiden Rädern auf gleicher Höhe senkrecht auf die Bereifung fallen. Klappergeräusche weisen auf lose Bauteile hin.

INFORMATION

Gehen Sie diesen Geräuschen nach und überprüfen Sie Schraubverbindungen, Sitz der Antriebsbatterie und Lager. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren ROTWILD-Fachhändler.

Fahren im öffentlichen Straßenverkehr

INFORMATION

Möchten Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, müssen Sie Ihr ROTWILD e-MTB gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes ausrüsten.

GEFAHR

Fehlerhaftes oder unzureichend in Betrieb genommenes e-MTB.

Ein fehlerhaftes oder unzureichend in Betrieb genommenes e-MTB kann zu schweren Unfällen führen.

Nehmen Sie das e-MTB nicht in Betrieb, wenn einer der in diesem Kapitel aufgeführten Punkte nicht erfüllt ist. Wenden Sie sich an den ROTWILD-Fachhändler, wenn Sie Fragen haben oder bei der Inbetriebnahme des e-MTB unsicher sind.

 **WARNUNG**

Ermüdungsschäden und Verschleiß.

Ermüdungsschäden und Verschleiß können sich beispielsweise in Form von Kratzern, Verbiegungen und Rissen oder in einer nicht 100 %igen Funktionsweise äußern. Bei Bauteilen, die ihre Lebensdauer überschritten haben, ist ein plötzliches Versagen zu erwarten. Prüfen Sie das e-MTB regelmäßig auf Ermüdungsschäden und Verschleiß. Tauschen Sie die Griffgummis und Endstopfen aus, wenn diese beschädigt oder verschlissen sind. Kontaktieren Sie bei jeder Auffälligkeit Ihren ROTWILD-Fachhändler.

 **WARNUNG**

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren in der Nacht oder bei Dunkelheit.

Wenn Sie bei Nacht oder bei schlechten Sichtverhältnissen mit Licht fahren, stellen Sie sicher, dass Ihre Lichtenanlage den geltenden Vorschriften Ihres Landes entspricht. Überprüfen Sie, ob Scheinwerfer und Rücklicht ordnungsgemäß funktionieren.

Fahren Sie nicht mit verschmutzten oder beschädigten Reflektoren.

 **WARNUNG**

Vorsichtsmaßnahmen bei Regen, Schnee oder starkem Wind.

Beachten Sie, dass Ihr e-MTB bei schlechtem Wetter oder unter extremen Witterungsbedingungen anders reagiert bzw. funktioniert. Bei Regen verschlechtert sich zum Beispiel die Bremsleistung. Passen Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend an. Bei Schnee- oder Eisglätte können Sie die Kontrolle über Ihr ROTWILD e-MTB verlieren und schwer stürzen. Vermeiden Sie Fahrten bei extremen Witterungsbedingungen. Fahren Sie nur auf geeigneten und griffigen Untergründen.

Überprüfungen nach einem Sturz

HINWEIS

Durch einen Sturz kann es zu Funktionseinschränkungen und Schäden an Ihrem e-MTB gekommen sein. Es kann sogar sein, dass eine Wiederinbetriebnahme nicht mehr möglich ist. Deshalb sollten Sie folgende Prüfungen vornehmen.

Laufräder und Bereifung

Bitte überprüfen Sie Ihre Laufräder. Diese müssen durch die Schnellspanner bzw. durch die Verschraubungen fest in den Radaufnahmen und mittig in der Vorderradgabel und im Hinterbau sitzen. Sie müssen frei drehbar und der Rundlauf muss gewährleistet sein. Überprüfen Sie Ihre Reifen auf Schäden, insbesondere an der Karkasse.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Bei fehlender Fachkenntnis oder falschem Verhalten bei der Überprüfung können Sie sich verletzen.

- Tragen Sie Schutzhandschuhe
- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht einklemmen oder in drehende Komponenten geraten

Abb. 10: Laufräder / Bereifung Vorderrad



Abb. 11: Laufräder / Bereifung Hinterrad



Lenker und Vorbau

Überprüfen Sie Lenker und Vorbau auf etwaige Beschädigungen. Stellen Sie sicher, dass sich die Lenker-Vorbau-Einheit nicht gegeneinander verdrehen lässt. Wenn sich die Bauteile gegeneinander verdrehen lassen, ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel fest (siehe "Empfohlene Anzugsdrehmomente" auf Seite 69).

Abb. 12: Lenker und Vorbau



Rahmen

Prüfen Sie, ob der Rahmen Beschädigungen aufweist. Wenn der Rahmen Risse oder Verformungen aufweist, wenden Sie sich an den ROTWILD-Fachhändler.

Antrieb

Bitte überprüfen Sie, ob sich Ihre Kette auf dem vorderen Kettenblatt sowie der hinteren Kassette befindet. Bei einem Sturz auf die Schaltungsseite kann es zu Beschädigungen gekommen sein. Versuchen Sie, die Gänge durchzuschalten und schauen Sie darauf, dass das Schaltwerk und / oder das Ausfallende, welches verbogen sein könnte, sich nicht zu sehr den Speichen des Hinterrades nähert.

Abb. 13: Kette auf Kettenblatt / Kassette



! WARNUNG

Verbogenes Schaltwerk.

Wenn das Schaltwerk in die Speichen hineinragt, besteht Sturzgefahr.

Nehmen Sie ein ROTWILD e-MTB mit verbogenem Schaltwerk nicht mehr in Betrieb!

Kontaktieren Sie Ihren ROTWILD-Fachhändler.

Weitere Maßnahmen

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Sattel durch den Sturz nicht verdreht ist. Hierzu peilen Sie über den Sattel entlang des Oberrohres.
- Prüfen Sie Ihr e-MTB auf lose Schraubenverbindungen und Komponenten.
- Prüfen Sie bei angezogenen Bremshebeln die Bremswirkung.

Benutzen Sie Ihr e-MTB erst wieder, wenn Sie die o. g. Punkte ohne Beanstandung durchgegangen sind. Vermeiden Sie auf der weiteren Fahrt starke Belastungen für Ihr e-MTB wie starkes Bremsen, Wiegetritt etc. Um kein Risiko einzugehen, sollten Sie den weiteren Weg mit einem anderen geeigneten Verkehrsmittel zurücklegen.

Untersuchen Sie Ihr e-MTB zuhause noch einmal gründlich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte sofort an den ROTWILD-Fachhändler Ihres Vertrauens.

! WARNUNG

Verbogene Bauteile.

Verbogene Bauteile dürfen nicht gerichtet werden. Es besteht akute Bruchgefahr. Dies gilt besonders für sicherheitsrelevante Bauteile wie Rahmen, Vorderradgabel, Lenker, Vorbau und Sattelstütze.

Lassen Sie verbogene Bauteile umgehend ersetzen.

! WARNUNG

Fehlerhafte Bauteile.

Bauteile, die bei einem Unfall beschädigt wurden, können bei weiterer Nutzung zu erneuten Unfällen führen.

Benutzen Sie keinesfalls ein fehlerhaftes e-MTB oder fehlerhafte Bauteile.

! WARNUNG

Mangelhafter technischer Zustand.

Ein mangelhafter technischer Zustand des e-MTB kann zu Schäden führen und die Ursache eines Sturzes oder Unfalls sein. Benutzen Sie Ihr e-MTB nur in technisch einwandfreiem Zustand.

Bremsanlage

Überprüfung des Bremssystems

Für eine bessere Ergonomie lässt sich die Bremshebelweite meist auf Ihre Handgröße einstellen.

Einbremsvorgang

Beschleunigen Sie Ihr e-MTB mehrmals und bremsen Sie bis zum Stillstand ohne, dass es zum Blockieren der Räder kommt. Nimmt die benötigte Handkraft für das Bremsen nicht weiter ab, ist der Einbremsvorgang abgeschlossen.

Greifweite

Die Greifweite kann mit der Einstellschraube des Bremshebels eingestellt werden.

Ist die Bremse nicht einstellbar oder funktionssicher, muss diese durch den ROTWILD-Fachhändler überprüft werden.

Abb. 14: Bremsen / Greifweite



! WARNUNG

Bremshebel lässt sich durchziehen.

Bremshebel, die sich bis zum Lenkergriff durchziehen lassen führen dazu, dass Sie nicht rechtzeitig bremsen können.

Dies könnte zu einem Sturz oder Unfall führen. Prüfen Sie vor jeder Fahrt die einwandfreie Funktion der Bremsen.

! WARNUNG

Eine nicht ordnungsgemäß einstellbare Vorder- oder Hinterradbremse kann dazu führen, dass der optimale Bremsweg in Gefahrensituationen nicht erreicht werden kann. Ein Sturz oder Unfall kann die Folge sein.

! VORSICHT

Heiße Brems Scheibe.

Brems Scheibe und Bremsattel erhitzen sich bei Bremsvorgängen. Es besteht Verbrennungsgefahr.

Lassen Sie die Bremskomponenten abkühlen, bevor Sie Arbeiten daran durchführen.

! WARNUNG

Gesundheitsschädliche Flüssigkeiten.

Bremsflüssigkeit ist giftig und reizend. Öffnen Sie die Bremsleitungen nicht.

Bremsanlage

WARNUNG

Undichte Bremsenkomponenten.

Durch eine undichte Stelle kann Bremsflüssigkeit austreten und die Bremse wirkungslos werden. Prüfen Sie Bremsanlage und Hydraulikleitungen regelmäßig auf Dichtheit. Bei Austritt von Bremsflüssigkeit wenden Sie sich umgehend an Ihren ROTWILD-Fachhändler.

WARNUNG

Verschlossene Bremsbeläge.

Verschlossene Bremsbeläge beeinträchtigen die Bremswirkung. Nähern sich die metallischen Belaghalter der Bremsscheibe $< 0,5$ mm, müssen sie nach Anleitung des Bremsenherstellers getauscht werden. Prüfen Sie regelmäßig den Verschleiß der Bremsbeläge und tauschen Sie diese ggf. nach Anleitung des Bremsenherstellers aus.

HINWEIS

Beschädigungsgefahr der Bremsanlage bei ausgebauten Laufrädern. Betätigen Sie keinesfalls den Bremshebel. Montieren Sie die Transportsicherung der Scheibenbremse im Bremssattel.

Bremsenschleifen

Sollten Bremsbeläge während der Fahrt an der Bremsscheibe schleifen, dann könnte dies folgende Ursachen haben:

- Das Bremssystem ist noch nicht völlig eingebremst.
- Das Laufrad sitzt nicht gerade in den Achsaufnahmen des Rahmens und / oder der Vorderradgabel. Richten Sie die Laufräder erneut aus.
- Die Laufräder sitzen nicht richtig fest in den Achsaufnahmen. Überprüfen Sie Schnellspanner sowie die Achsverschraubungen.

 **WARNUNG**

Bremsenschleifen.

Permanentes Bremsenschleifen kann zur Überhitzung des Bremssystems führen und dadurch die Bremswirkung verringern.

Bremsen Sie neue Bremsbeläge ein. Prüfen Sie Sitz und Befestigung der Laufräder.

 **INFORMATION**

Verwenden Sie für den Austausch von Bremskomponenten ausschließlich von ROTWILD freigegebene Original-Ersatzteile. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren ROTWILD-Fachhändler.

HINWEIS

Beschädigungsgefahr an Teilen der Bremsanlage durch Überhitzung.

 **WARNUNG**

Bremsflüssigkeit greift die Oberfläche des e-MTB und der Komponenten an. Öffnen Sie die Bremsleitungen nicht.

 **WARNUNG**

Verschmutzte Bremsbeläge und Bremsscheiben. Verschmutzung auf Bremsbelägen und Bremsscheiben reduziert den Reibwert und somit die Bremswirkung.

Tauschen Sie verschmutzte Bremsbeläge umgehend aus. Reinigen Sie verschmutzte Bremsscheiben mit Bremsenreiniger. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren ROTWILD-Fachhändler.

Antriebssystem

Elektrisch

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Fahrräder sind mit einem integrierten, elektrischen Antriebssystem ausgestattet. Dieses besteht aus dem Motor, dem Bedienteil des Antriebssystems, dem Bildschirm, der wieder aufladbaren Antriebsbatterie sowie einem externen Ladegerät, das auf diese Antriebsbatterie abgestimmt ist.

Das Antriebssystem arbeitet automatisch. Sobald die benötigte Muskelkraft des Fahrers ein bestimmtes Maß übersteigt, schaltet sich der Motor sanft zu und unterstützt die Tretbewegung des Fahrers. Der Motor schaltet sich sanft ab sobald die Tretbewegung unterbrochen wird oder die Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht ist.

Es kann eine Schiebehilfe aktiviert werden. In diesem Betriebszustand wird das e-MTB mit Schrittgeschwindigkeit angetrieben, solange der dafür vorgesehene Taster am Lenker gedrückt wird. Beim Loslassen des Tasters wird der Antrieb sofort unterbrochen.

Motor

HINWEIS

Ihr e-MTB kann ein hörbares Geräusch erzeugen!

Geräusche des Elektromotors sind normal. Zudem können sich im Laufe der Zeit und je nach Beanspruchung veränderte Betriebsgeräusche an ihrem e-MTB einstellen!

Wenn Ihr e-Motor vibriert oder viele laute ungewöhnliche Geräusche macht, kann es sich dabei um einen Fehler / Defekt handeln. Bei Veränderungen gegenüber dem Normalbetrieb ist der e-Motor abzuschalten.

Für eine einwandfreie Funktion und minimale Geräuschemission wird eine regelmäßige Wartung durch den ROTWILD-Fachhändler empfohlen.

Mechanisch

Als mechanischer Antrieb werden alle Komponenten Ihres e-MTB bezeichnet, die Ihre Trittbewegung in Vortrieb am Rad umsetzen.

Dies sind insbesondere Kettenblatt, Tretkurbel, Pedale, Zahnkranzkassette, Schaltwerk, Getriebenabe und Kette bzw. Riemenscheiben und Riemen.

Mit Hilfe der Schaltung passen Sie Ihr Übersetzungsverhältnis an und beeinflussen, wie viel Entfaltung Sie pro Kurbelumdrehung am Rad erzeugen.

Bei einer Kettenschaltung erreichen Sie ein kleines Übersetzungsverhältnis bei einem großen Ritzel hinten, welches sich für Bergauffahrten eignet.

Ein großes Übersetzungsverhältnis wird mit einem mittleren bis kleinen Ritzel auf der Ritzelkassette erreicht. Diese Übersetzung eignet sich für flaches Terrain mit höheren Geschwindigkeiten.

Eine Nabenschaltung bietet Ihnen mehrfach abgestufte Übersetzungsverhältnisse mit entsprechender Ganganzeige.

 **VORSICHT**

Kette und Kettenblatt.

Weite Beinkleider können sich in der Kette und / oder dem Kettenblatt verfangen und zum Sturz führen. Tragen Sie enganliegende Beinkleidung, verwenden Sie Hosenträger oder Klammern.

Speichen der Laufräder und Kettentrieb können Schnürsenkel, Schals und andere lose Teile einziehen.

 **WARNUNG**

Plötzlicher Kraft- und Antriebsverlust.

Bei Schaltvorgängen unter Last kann die Kette durchrutschen oder ganz von den Kettenblättern herunterspringen. Der Kraft- und Antriebsverlust kann einen Sturz verursachen. Treten Sie bei Schaltvorgängen ohne großen Krafteinsatz weiter.

Antriebskurbeln

Überprüfen Sie den festen Sitz beider Kurbelarme, indem Sie an ihnen rütteln. Es darf kein Spiel zu spüren sein.

Kette

Die Langlebigkeit Ihrer Kette hängt stark von Ihrer Kettenpflege, d. h. von Reinigung und Schmierung, ab. Nehmen Sie eine Grundreinigung der Kette mit einem Lappen vor. Beträufeln Sie die Kette mit Kettenöl/-wachs, während Sie die Kurbel drehen. Drehen Sie die Kurbel noch mehrere Umdrehungen weiter, sodass sich das Kettenöl gleichmäßig verteilen kann. Lassen Sie die Kette mehrere Minuten stehen, damit das Öl / Wachs in die Kette eindringen kann. Reiben Sie das überflüssige Schmiermittel mit einem sauberen Tuch ab.

 **GEFAHR**

Zur Vermeidung von Unfällen muss während Pflege-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten sichergestellt sein, dass das System gänzlich ausgeschaltet ist. Hierfür entnehmen Sie immer die Antriebsbatterie.

Antriebssystem

Abb. 15: Kette reinigen



Abb. 16: Kette schmieren



! VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Bei fehlender Fachkenntnis oder falschem Verhalten bei der Wartung können Sie sich verletzen.

- Tragen Sie Schutzhandschuhe
- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht in drehende Komponenten geraten.
- Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht einklemmen

HINWEIS

Gefahr für die Umwelt und für Gegenstände. Öl oder Fett können in die Umwelt gelangen und die Umwelt belasten. Überschüssiges Öl oder Fett könnte beim Fahren an Ihre Kleidung oder an andere Gegenstände geraten und diese verschmutzen.

Verwenden Sie aus Gründen des Umweltschutzes nur biologisch abbaubare Schmierstoffe. Sorgen Sie für eine Unterlage, um tropfendes Öl aufzufangen.

Entsorgen Sie Öl- oder Fettreste nicht im Hausmüll, sondern nur bei geeigneten Sammelstellen.

! WARNUNG

Reduzierte Bremswirkung.

Schmierstoffe auf Bremsbelägen und Brems scheiben vermindern den Reibwert und somit die Bremswirkung.

Achten Sie darauf, dass keine Schmierstoffe auf die Bremsen gelangen.

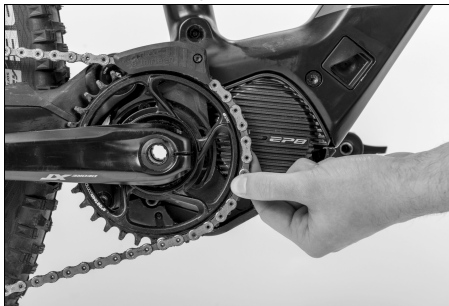
Auch bei regelmäßiger Pflege der Kette ist diese ein Verschleißteil. Üblicherweise liegt die Lebensdauer von Ketten bei ca. 800 - 2500 km oder 40 - 125 Betriebsstunden.

HINWEIS

Der regelmäßige Austausch Ihrer Kette kann die Lebensdauer Ihrer Kettenblätter und Ihres Ritzelpakets verlängern.

Zur einfachen Überprüfung des Kettenzustands ziehen Sie die Kette mit Daumen und Zeigefinger vom Kettenblatt ab. Lässt sich die Kette stark abheben, ist sie gelängt und muss erneuert werden. Um eine exakte Überprüfung des Kettenzustands durchzuführen, lassen Sie die Kette bei ihrem ROTWILD-Fachhändler mit Spezialwerkzeug untersuchen.

Abb. 17:Kettenzustand prüfen



i INFORMATION

Verwenden Sie für den Austausch der Kette ausschließlich von ROTWILD freigegebene Original-Ersatzteile und die für Ihre Kettenschaltung passende Kette.

! WARNUNG

Plötzlicher Kraft- und Antriebsverlust.

Eine ver- schlissene Kette kann unvermittelt reißen oder herunterspringen. Der Kraft- und Antriebsverlust kann einen Sturz verursachen. Prüfen Sie regelmäßig den Kettenzustand und lassen Sie die Kette ggf. ersetzen.

Schaltung

Schaltvorgänge

Bei der Kettenschaltung sind die Schalthebel so montiert, dass Sie auf der rechten Lenkerseite die Bedienhebel für das hintere Schaltwerk bedienen.

Die Schalthebel sind so aufgebaut, dass Sie an jeder Schaltvorrichtung einen großen und einen kleinen Hebel vorfinden. Der große Schalthebel dient dazu, auf das größere Ritzel zu wechseln, der kleine Hebel wechselt auf das jeweils kleinere Ritzel.

HINWEIS

Die richtige Trittfrequenz liegt zwischen 70 und 90 Umdrehungen pro Minute. Die Wahl des passenden Gangs ist Voraussetzung für die einwandfreie Funktion des elektrischen Antriebssystems.

Abb. 18: Position der Schalthebel



Einstellung der Schaltung

Sollten sich die Gänge nicht sauber einlegen lassen, ist die Einstellung am Schalthebelgehäuse zu korrigieren. Hierzu ist die Einstellhülse am Schalthebelgehäuse in kleinen Schritten werkzeuglos herauszudrehen und die Funktion nach jeder Korrektur erneut zu prüfen.

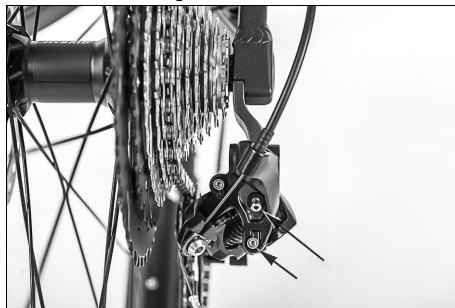
Um die Einstellhülse drehen zu können, muss diese ein wenig aus ihrem Sitz herausgezogen werden. Es ist zu beachten, dass sie vor einer Funktionsprüfung wieder richtig sitzt.

Ist die Gangschaltung auf diesem Weg nicht einstellbar, muss die Montage der Gangschaltung durch den ROTWILD-Fachhändler überprüft werden.

Abb. 19: Gangschaltung samt Einstellhülse



Abb. 20: Endanschlagschrauben



i INFORMATION

Modell- und herstellerbedingt kann es zu Abweichungen bei der Hebelanordnung kommen. Lesen Sie die beiliegende Betriebsanleitung des Schaltungsherstellers.

Beim Schaltwerk kann die Zuordnung der Endanschlagschrauben zu innerer und äußerer Anschlagposition abweichen. Beachten Sie deshalb unbedingt die zusätzlichen Unterlagen des Schaltungsherstellers.

! WARNUNG

Falsch eingestellte Schaltung.

Fehlerhafte Schaltvorgänge können im öffentlichen Straßenverkehr vom Verkehrsgeschehen und von möglichen Gefahren ablenken und zu einem Sturz oder Unfall führen.

Prüfen Sie die Schaltungseinstellung bei einer Probefahrt abseits des Straßenverkehrs.

HINWEIS

Einstellarbeiten am Schaltwerk erfordern Fachkenntnis. Fehleinstellungen können zu mechanischen Schäden führen. Beachten Sie die zusätzlichen Anleitungen des Schaltungsherstellers. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die ROTWILD-Fachhändler.

i INFORMATION

Nehmen Sie die Einstellarbeiten in einem geeigneten Montageständer vor. So kann sich das Hinterrad frei drehen und Sie können alle Gänge durchschalten.

Antriebsbatterie

IPU375

Die Antriebsbatterie ist im Unterrohr des e-MTB integriert. Sie verfügt über eine innenliegende Schutzelektronik, die auf das Ladegerät abgestimmt ist.

WARNUNG

Antriebsbatterie und Ladegerät sind von Kindern fernzuhalten.

VORSICHT

Die Antriebsbatterie im Unterrohr ist nur gegen einfaches Spritzwasser geschützt. Das e-MTB darf nicht mit Hochdruck-Wassergegeräten, Wasserstrahl oder Druckluft gereinigt werden.

VORSICHT

Das e-MTB darf nicht in Wasser getaucht werden. Kurzschluss, Fehlfunktionen, Brand und Explosion können die Folge sein. Besteht Grund zur Annahme, dass Wasser in die Antriebsbatterie gelangt sein könnte, ist das e-MTB außer Betrieb zu nehmen.

VORSICHT

Büroklammern, Schrauben, Münzen, Schlüssel und andere Kleinteile sind von den Ladekontakten der Antriebsbatterie fernzuhalten.

Diese können die elektrischen Anschlüsse der Antriebsbatterie unbeabsichtigt überbrücken. Hitzeentwicklung, Brand und Explosion können die Folge sein.

WARNUNG

Bei falscher Handhabung kann Flüssigkeit aus der Antriebsbatterie austreten.

Bei zufälligem Kontakt sofort mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. **Austretende Flüssigkeit kann zu Reizungen und Verbrennungen führen.** Sollten Dämpfe austreten gut lüften und bei Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Dämpfe können die Atemwege reizen.

WARNUNG

Sollte das Unterrohr durch Sturz oder Unfall äußerlich beschädigt sein, ist das e-MTB außer Betrieb zu nehmen. Sollte das e-MTB einen Aufprall äußerlich unbeschädigt überstanden haben, kann die Antriebsbatterie dennoch innerlich beschädigt sein. In diesem Fall ist das e-MTB mindestens 24 Stunden außer Betrieb zu nehmen und zu beobachten.

Die elektrischen Anschlüsse der Antriebsbatterie dürfen nur mit einem trockenen Tuch oder Pinsel gereinigt werden.

INFORMATION

Es sind die gesetzlichen Auflagen zur Handhabung, Transport und Entsorgung von Antriebsbatterien zu beachten.

HINWEIS

Defekte Antriebsbatterien sind Gefahrgut.

Sie dürfen nicht mit Wasser in Kontakt kommen und müssen entsprechend trocken gelagert werden.

i INFORMATION

Die Lithium-Ionen-Antriebsbatterie Ihres e-MTB wird wegen der Brandgefahr bei Kurzschluss als "Gefahrgut" angesehen und muss entsprechend deklariert werden.

HINWEIS

Eine rot leuchtende oder blinkende Kontrollleuchte bedeutet, dass ein Fehler erkannt wurde. Das Ladegerät und die Antriebsbatterie sind außer Betrieb zu nehmen und dem ROTWILD-Fachhändler vorzuführen.

Die Anleitung zum Ladegerät ist zu beachten.

Abb. 15: Übersicht Kontrollleuchten



! WARNUNG

Versuchen Sie nicht, die Antriebsbatterie oder das Ladegerät zu öffnen oder zu reparieren.

Es besteht Gefahr durch elektrischen Schlag und Explosion.

! WARNUNG

Die Nutzung des e-MTB mit ausgebaute Antriebsbatterie ist nicht bestimmungsgemäß.

Laden der IPU375

Laden der IPU375

Die IPU375 ist im Rahmen montiert und kann, wenn nötig, gewechselt werden. Ein Ausbau der Antriebsbatterie zum Zwecke des externen Ladens ist möglich. Das Ladekabel wird in die Ladebuchse der Antriebsbatterie im Motorgehäuse oder in die Ladebuchse an ausgebauter Batterie gesteckt. Vor Fehlkontaktierung schützt eine mechanische Codierung. Der Magnetismus des Steckers und der Antriebsbatterie führen den Stecker in die korrekte Position.

HINWEIS

Führen Sie den Ladestecker nicht mit übermäßig großer Kraft in die Ladebuchse, da es sonst zu Beschädigungen kommen kann.

Die Ladebuchsenabdeckung kann, wie abgebildet, an die dafür vorgesehene Stelle andockt werden.

Abb. 16: Anschlussstecker in korrekter Position



Der Ladevorgang startet automatisch. Eine blinkende Ladezustandsanzeige weist daraufhin, dass der Ladevorgang im Gange ist. Das Ladegerät zeigt einen andauernden Ladevorgang durch ein niedrig frequentes Blinken an.

Sobald die grüne Kontrollleuchte durchgehend leuchtet ist die Batterie vollständig geladen.

Sollte der Ladevorgang nicht wie beschrieben ablaufen, sind Ladegerät und Antriebsbatterie außer Betrieb zu nehmen und dem ROTWILD-Fachhändler vorzuführen.

Abb. 17: Ladebuchse



HINWEIS

Die Antriebsbatterie muss nach jeweils 8 Wochen nachgeladen werden, um die Elektronik vor Schäden zu schützen.

Ausbau der IPU375

Ausbau der IPU375

Betätigen Sie den Entnahmemechanismus der Antriebsbatterie am oberen Ende des Unterrohrs auf der linken Rahmenseite. Dabei löst sich die erste Entriegelungsstufe des zweistufigen Entnahmemechanismus. Sichern Sie die Antriebsbatterie mit einer Hand gegen Herausfallen.

Abb. 18: Betätigen des Entnahmemechanismus



Betätigen Sie den Entnahmemechanismus erneut, um die Antriebsbatterie seitlich aus dem Unterrohr zu entnehmen.

Abb. 19: Herausnehmen der Antriebsbatterie



HINWEIS

Beachten Sie bei der Entnahme der Antriebsbatterie aus dem Unterrohr, dass diese ein gewisses Eigengewicht hat, welches bei der Entnahme gehalten werden muss.

Einbau der IPU375

Einbau der IPU375

Zum Einbau der Antriebsbatterie gehen Sie wie folgt vor:

Die Antriebsbatterie wird zuerst mit dem unteren Ende in die Halterung im unteren Bereich des Unterrohrs eingeschoben.

HINWEIS

Sichern Sie während des Einbauvorgangs die Batterie immer mit einer Hand gegen herausfallen.

Abb. 20: Einbau der Antriebsbatterie



Hat sich die Antriebsbatterie in die untere Halterung im Unterrohr eingefügt, kann die Antriebsbatterie seitlich in das Unterrohr

hineingeschwenkt werden. Die Antriebsbatterie muss hörbar in den Antriebsbatterieverschluss im oberen Bereich des Unterrohrs einrasten, damit sie sicher gegen Herausfallen im Unterrohr sitzt.

HINWEIS

Prüfen Sie, ob die Antriebsbatterie in den Antriebsbatterieverschluss eingerastet ist.

Abb. 21: Sichern der Antriebsbatterie



! WARNUNG

Eine nicht ordnungsgemäß eingebaute Antriebsbatterie kann sich während der Fahrt lösen und aus dem e-MTB fallen. Dies kann zu einem Sturz oder Unfall führen.

Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob die Antriebsbatterie in den Antriebsbatterieverschluss eingerastet ist.

HINWEIS

Prüfen Sie, ob Kontakt zwischen der Antriebsbatterie und dem Antriebssystem besteht, indem Sie die Ein / Aus Taste drücken.

! WARNUNG

Fahren Sie nicht mit ungesicherter Antriebsbatterie im Unterrohr.

Eine nicht im Unterrohr gesicherte Antriebsbatterie kann sich während der Fahrt lösen und aus dem Unterrohr fallen. Dies kann zu einem Bruch des Unterrohrs und zu einem Sturz führen. Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob die Antriebsbatterie im Unterrohr gesichert ist.

Ladegerät

Das ROTWILD e-MTB wird mit dem Ladegerät des Herstellers BMZ ausgeliefert. Das Ladegerät ist für ein Stromnetz von 100-240 V und 50 / 60 Hz ausgelegt und nur an diesem zu verwenden. Der Netzstecker des Ladegeräts ist mit einer haushaltsüblichen, geerdeten Steckdose zu verbinden. Die Funktionsbereitschaft des Ladegeräts wird durch hochfrequentes Blinken Ladegeräts der gelben LED angezeigt. Zur Vermeidung von Verwechslungen empfiehlt es sich, das mitgelieferte Ladegerät und diese Betriebsanleitung eindeutig zu kennzeichnen, beispielsweise mit der Rahmennummer des ROTWILD e-MTB.

Abb. 22: Ladegerät



! VORSICHT

Die Antriebsbatterie darf nur mit dem mitgelieferten Ladegerät geladen werden. Nichtbeachtung kann zu Brand oder Explosion führen.

! VORSICHT

Büroklammern, Schrauben, Münzen, Schlüssel und andere Kleinteile sind von den Ladekontakten des Ladekabels fernzuhalten. Diese können die elektrischen Anschlüsse der Antriebsbatterie unbeabsichtigt überbrücken.

! WARNUNG

Gefahr durch elektrischen Schlag durch eindringende Feuchtigkeit.

Das Ladegerät darf nicht im Freien verwendet werden. Das Ladegerät ist in trockener, sauberer Umgebung zu lagern und zu verwenden. Die Sicherheitshinweise auf dem Ladegerät sind zu beachten.

Die Lagertemperatur muss im Bereich von 5 °C-25 °C liegen. Optimale Lagertemperatur: 10 °C-15 °C. Das Ladegerät darf nur in trockener, staubfreier Umgebung betrieben werden. Die

Umgebungstemperatur muss im Bereich von 0 °C-40 °C liegen. Das Ladegerät erwärmt sich stark während des Ladevorgangs. Es ist auf eine saubere und schwer entflammable Umgebung zu achten.

HINWEIS

Eine rot leuchtende oder blinkende Kontrollleuchte bedeutet, dass ein Fehler erkannt wurde.

Das Ladegerät und die Antriebsbatterie sind außer Betrieb zu nehmen und dem ROTWILD-Fachhändler vorzuführen.

Außer Betriebsnahme

Sollte das e-MTB über vier Wochen hinweg außer Betrieb genommen werden, ist die Antriebsbatterie vorher auf einen Ladezustand zwischen 60 % und 80 % zu bringen.

i INFORMATION

Das Ladegerät darf nicht dauerhaft angeschlossen bleiben.

Lenker, Vorbau und Steuersatz

Einstellung des Lenkers

Die Lenkereinstellung wird vom ROTWILD-Fachhändler einmalig auf den Fahrer abgestimmt. Dies geschieht durch Lösen, Justieren und Klemmen an den vorgesehenen Schraubverbindungen.

HINWEIS

Das maximale Anzugsmoment der Klemmschrauben ist zu berücksichtigen (siehe „Empfohlene Anzugdrehmomente“).

Stellen Sie sicher, dass sich die Lenker-Vorbau-Einheit nicht gegeneinander verdrehen lässt, indem Sie das Vorderrad zwischen die Knie klemmen und versuchen, den Lenker zu verdrehen.

Abb. 15: Lenker-Vorbau-Einheit



Steuersatz

Der Steuersatz, auch Lenkkopflager genannt, lagert die Vorderradgabel drehbar im Steuerrohr. Auf den Steuersatz wirken während des Betriebs große Lasten, wodurch es vorkommen kann, dass sich das Lager lockert.

⚠️ WARNUNG

Ein loser Steuersatz kann die Belastung auf das Lager und die Vorderradgabel erhöhen, was zu einem Bruch führen kann. Prüfen Sie das Steuersatzspiel regelmäßig.

Abb. 16: Steuersatzspiel



i INFORMATION

Das Einstellen des Steuersatzes ist die Arbeit eines Spezialisten. Lassen Sie den Steuersatz von einem ROTWILD-Fachhändler einstellen.

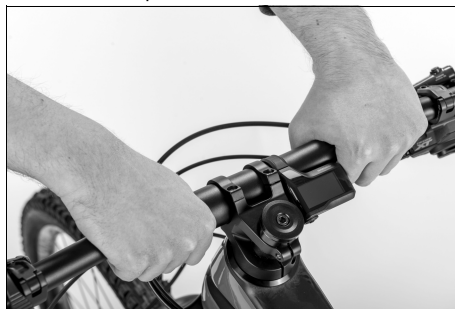
Vorbau

! WARNUNG

Loser Vorbau.

Ein loser Vorbau kann zu einem Sturz führen. Prüfen Sie den festen Sitz des Vorbaus, an der Schaftklemmung und Lenkerklemmung.

Abb. 17: Vorbau prüfen



i INFORMATION

Verwenden Sie zum Festziehen der Schrauben immer einen Drehmomentschlüssel (siehe "Empfohlene Anzugsdrehmomente" auf Seite 69).

Einstellung des Sattels

Aus ergonomischer Sicht soll die Sitzhöhe so eingestellt werden, dass die Ferse des ausgestreckten Beins das Pedal am tiefsten Punkt berührt. Wenn Sie nun auf dem ROTWILD e-MTB sitzen, sollte das Bein leicht angewinkelt sein. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, ist es notwendig, dass beide Füße auf den Pedalen stehen. Es ist ratsam, dass Sie sich hierbei von einer zweiten Person unterstützen lassen.

Abb. 18: Ermittlung der richtigen Sattelhöhe



! WARNUNG

Nichtbeachtung der Mindesteinstecktiefe führt zum Bruch des Rahmens und der Sattelstütze.

Ein Sturz oder Unfall kann die Folge sein.

Abb. 19: Sattelstütze (max. Pos.)



i INFORMATION

Bitte entnehmen Sie aus der Stückliste Ihres Modells, welche Sattelstütze bei Ihrem Modell verbaut ist.

Lenker, Vorbau und Steuersatz

Einstellung der Eightpins-Sattelstütze

Bei der absenkbaren Sattelstütze wird die Sitzhöhe über einen speziellen Höhenverstellmechanismus eingestellt. Die Sitzhöhe stellt bei der absenkbaren Sattelstütze die oberste Endposition dar, die beim automatischen Ausfahren der Sattelstütze erreicht wird.

Die Betätigung des Höhenverstellmechanismus befindet sich im Sattelstützenkopf. Zur Einstellung der Sitzhöhe benötigen Sie einen 2,5 mm Inbusschlüssel, der von außen in das entsprechende Loch am Sattelstützenkopf gesteckt wird. Drehen Sie anschließend das Drehelement um 45° gegen den Uhrzeigersinn um den Höhenverstellmechanismus zu entsperren.

Abb. 20: Eightpins-Sattelstütze



Drücken Sie nun den Daumenhebel (links) am Lenker, um die Sattelstütze nach oben oder unten zu verschieben.

Wenn Sie die für Sie optimale Sitzhöhe eingestellt haben, lassen Sie den Daumenhebel wieder los. Lassen Sie die Sattelstütze an der eingestellten Position einrasten. Abschließend müssen Sie den Höhenverstellmechanismus wieder sperren. Drehen Sie hierzu das Drehelement um 45° im Uhrzeigersinn. Das Zurückdrehen des Drehelements muss widerstandslos durchführbar sein. Ist hierbei ein Widerstand spürbar, ist die Sattelstütze noch nicht eingerastet.

! WARNUNG

Eine lose Sattelstütze kann zu einem Sturz führen. Achten Sie beim Einstellen der Sitzhöhe darauf, dass die Sattelstütze einrastet.

Bei einer nicht eingerasteten Sattelstütze kann es zu einem ungewollten Absenken kommen. Achten Sie außerdem darauf, dass der Höhenverstellmechanismus beim Fahren immer gesperrt ist.

i INFORMATION

In der beiliegenden Bedienungsanleitung des Sattelstützenherstellers finden Sie weiterführende Informationen.

Einstellung der Sattelstütze, Schnellspannhebel

Der Schnellspannhebel der Sattelstütze ist nicht beschriftet. Ob er geöffnet oder geschlossen ist, erkennt man an seiner Formgebung.

Die Lage in geschlossener, betriebsbereiter Position ist in der Abbildung dargestellt.

Um den Schnellspanner zu öffnen, ist der Hebel nach außen zu ziehen. Drehen Sie die Achse fest und legen Sie den Spannhebel handfest um.

Abb. 21: Schnellspanner / Sattelstütze



Einstellung der Sattelstütze, Klemmschraube

Lösen Sie die Klemmschraube der Sattelklemme mit einem Innensechskant (Größe 5), um die Sitzhöhe einzustellen. Stellen Sie die gewünschte Sitzhöhe ein und ziehen Sie die Klemmschraube der Sattelklemme mit dem vorgegebenen Anzugsdrehmoment wieder fest (siehe „Empfohlene Anzugsdrehmomente“).

Abb. 22: Klemmschraube / Sattelstütze



Funktion der Sattelabsenkung

Bei Geländefahrt kann es hilfreich sein, die Sattelstütze vorübergehend abzusenken. Sofern Ihr Modell mit dieser Option ausgestattet ist, gehen Sie bitte wie nachfolgend beschreiben vor.

Zum Absenken wird der Daumenhebel (links) am Lenker gedrückt, die Gewichtskraft des Fahrers senkt den Sattel ab. Zum Ausfahren der Sattelstütze wird der Daumenhebel erneut gedrückt und gleichzeitig der Sattel entlastet. Der Sattel fährt automatisch aus und muss nicht händisch herausgezogen werden. Beide Hände bleiben somit am Lenker.

Fahrwerk - Federgabel

Ihr ROTWILD e-MTB ist mit einer Federgabel ausgerüstet, um Ihnen bei unterschiedlichen Fahrbahnbeschaffenheiten größtmöglichen Komfort und Sicherheit zu bieten. Durch Unebenheiten hervorgerufene Stöße auf die Handgelenke werden spürbar reduziert und Ihr e-MTB ist auf Schlechtwegstrecken bzw. im Gelände deutlich besser zu kontrollieren.

Einstellung der Federgabel

Der ROTWILD-Fachhändler prüft die Werkeinstellung der Federung und passt sie ggf. an das Fahrergewicht an. Die Federvorspannung wird mittels eines Füllventils am Kopf des linken Federbeins auf das Gewicht des Fahrers abgestimmt.

HINWEIS

Die Einstellung der Dämpfung hat im Modus OPEN der Federgabel zu erfolgen.

Bei den Modellen RX375FS21 / RX375UFS21 ist die richtige Einstellung erreicht, wenn die Federgabel unter der Ruhelast des Fahrers 20-25 % in Relation zum Gesamtfederweg einfedert.

Bei den Modellen RE375FS21 ist die richtige

Einstellung erreicht, wenn die Federgabel unter der Ruhelast des Fahrers 25-30 % in Relation zum Gesamtfederweg einfedert.

Der Dichtring am rechten Gabelholm hilft Ihnen den Einfederweg zu erkennen.

Abb. 23: Druckventil für Gabeldruckeinstellung



i INFORMATION

In der beiliegenden Bedienungsanleitung des Gabelherstellers finden Sie empfohlene Luftdrücke, nach denen Sie sich richten können. Weiter finden Sie auch detailliertere Angaben zur Anpassung der Federhärte / Nachgiebigkeit.

Bitte entnehmen Sie aus der Stückliste Ihres Modells, welches Gabelmodell in Ihrem ROTWILD e-MTB spezifiziert ist.

HINWEIS

Es ist eine spezielle Luftpumpe für Federgabeln oder Stoßdämpfer zu verwenden. Eine gewöhnliche Luftpumpe kann den erforderlichen Druck nicht ausreichend feinfühlig aufbauen.

HINWEIS

Fahren mit zu hohem Gabelfülldruck und ohne Gabelfülldruck zerstört die Gabel. Es wird empfohlen, sich die Korrektur des Gabelfülldrucks vom ROTWILD-Fachhändler vorführen zu lassen.

Druckstufe

Die Druckstufe ermöglicht das Einstellen des Federhaltens der Gabel. Dies wird über den blauen Hebel am rechten Gabelholm vorgenommen. Durch drehen des Hebels im Uhrzeigersinn wird das Federverhalten straffer (FIRM), durch drehen des Hebels gegen den Uhrzeigersinn wird das Federverhalten weicher (OPEN). Auf der Position MEDIUM ist ein mittleres Federverhalten eingestellt.

Je nach Gabelmodell gibt es unterschiedlich viele Einstellpositionen.

Bitte entnehmen Sie aus der Stückliste Ihres Modells, welches Gabelmodell in Ihrem e-MTB spezifiziert ist.

Gabeleinstellung von links nach rechts: OPEN; MEDIUM; FIRM

Abb. 24: OPEN



Abb. 25: MEDIUM



Abb. 26: FIRM



Fahrwerk - Federgabel

Zugstufe

Am unteren Ende des rechten Gabelholms befindet sich die Einstellschraube für die Zugstufendämpfung (Ausfedergeschwindigkeit) der Federgabel. Zur richtigen Einstellung wird die Einstellschraube im ersten Schritt bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn gedreht. Anschließend wird in kleinen Schritten / Klicks im Uhrzeigersinn die Einstellschraube gedreht bis die richtige Dämpfungseinstellung eingestellt ist.

HINWEIS

Die Einstellung der Dämpfung hat im Modus OPEN der Federgabel zu erfolgen.

Abb. 27: Dämpfungseinstellung



Zu geringe Dämpfung führt zu einem sehr schnellen Ausfedervorgang der Gabel. Zu straffe Dämpfung bewirkt, dass die Federgabel bei schnell aufeinanderfolgenden Stößen zusammensinkt, da sie nicht mehr schnell genug ausfedern kann.

i INFORMATION

In der beiliegenden Bedienungsanleitung des Gabelherstellers finden Sie weiterführende Information zur Einstellung der Federgabel.

Fahrwerk - Hinterbau

Einstellung des Dämpfers

Der ROTWILD-Fachhändler prüft die Werkseinstellung der Federung und passt sie ggf. an das Fahrergewicht an. Die Federvorspannung wird mittels eines Füllventils am Stoßdämpfer auf das Gewicht des Fahrers abgestimmt.

HINWEIS

Die Einstellung der Dämpfung hat im Modus OPEN des Dämpfers zu erfolgen.

Unter der Schraubkappe befindet sich das Füllventil zur Korrektur des Stoßdämpfers.

Bei den Modellen RX375FS21 / RX375UFS21 ist die richtige Einstellung erreicht, wenn der Stoßdämpfer unter der Ruhelast des Fahrers 20-25 % in Relation zum Gesamtfederweg einfedert.

Bei den Modellen RE375FS21 ist die richtige Einstellung erreicht, wenn der Stoßdämpfer unter der Ruhelast des Fahrers 25-30 % in Relation zum Gesamtfederweg einfedert.

Der Gummiring am Dämpfer hilft Ihnen den Einfederweg zu erkennen.

Abb. 28: Füllventil am Stoßdämpfer



i INFORMATION

In der beiliegenden Bedienungsanleitung des Dämpferherstellers finden Sie Informationen zur Einstellung des Luftdruckes. Weiter finden Sie auch detailliertere Angaben zur Anpassung der Federhärte / Nachgiebigkeit.

Bitte entnehmen Sie aus der Stückliste Ihres Modells, welcher Dämpfer in Ihrem ROTWILD e-MTB spezifiziert ist.

HINWEIS

Es ist eine spezielle Luftpumpe für Federgabeln oder Stoßdämpfer zu verwenden. Eine gewöhnliche Luftpumpe kann den erforderlichen

Druck nicht ausreichend feinfühlig aufbauen.

HINWEIS

Fahren mit zu hohem Dämpferdruck und ohne Dämpferdruck zerstört den Dämpfer. Es wird empfohlen, sich die Korrektur des Dämpferdrucks vom ROTWILD-Fachhändler vorführen zu lassen.

Druckstufe

Die Druckstufe ermöglicht das Einstellen des Federhaltens des Dämpfers. Dies wird über den blauen Kipphebel vorgenommen. Durch drehen des Hebels auf die Position FIRM wird das Federverhalten straffer, durch drehen des Hebels auf die Position OPEN wird das Federverhalten weicher. Auf der Position MEDIUM ist ein mittleres Federverhalten eingestellt.

i INFORMATION

In der beiliegenden Bedienungsanleitung des Dämpferherstellers finden Sie weiterführende Information zur Einstellung der Druckstufe.

Bitte entnehmen Sie aus der Stückliste Ihres Modells, welcher Dämpfer in Ihrem e-MTB spezifiziert ist.

Fahrwerk - Hinterbau

Abb. 29: Dämpfungseinstellungen



FIRM; MEDIUM; OPEN

Zugstufe

Mit dem roten Einstellrad am Stoßdämpfer kann die Dämpfung eingestellt werden.

Abb. 30: Einstellung Dämpfung



Zur richtigen Einstellung wird das rote Einstellrad im ersten Schritt bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn gedreht. Anschließend wird in kleinen Schritten / Klicks im Uhrzeigersinn die Einstellschraube gedreht bis die richtige Stoßdämpfereinstellung eingestellt ist.

i INFORMATION

In der beiliegenden Bedienungsanleitung des Dämpferherstellers finden Sie weiterführende Information zur Einstellung der Zugstufe.

Fahrbetrieb

Suchen Sie sich ein geeignetes Terrain aus, um die Einstellung von Federgabel und Dämpfer zu überprüfen.

Sonderfunktion "FIRM"

Die Federelemente verfügen über eine sog. Lockout-Funktion. Hiermit ist es möglich, die Federelemente zu sperren, d. h. beim Überfahren von Hindernissen federn die Federelemente nicht mehr ein. Nutzen sollten Sie diese Funktion ausschließlich auf glatten Fahrbahnoberflächen mit wenigen Unebenheiten oder bei Bergauffahrten im Wiegetritt.

! WARNUNG

Sturzgefahr beim Bergabfahren mit FIRM-Funktion.

Denken Sie immer daran, die FIRM-Funktion vor Abfahrten oder vor Fahrten in unbekanntes Terrain wieder zu lösen, da plötzlich auftretende Schlaglöcher oder Unebenheiten hohe Belastungen im Fahrwerk auslösen. Die auftretenden Stöße werden ungefiltert an den Fahrer übertragen, was zum Verlust der Kontrolle und zum Sturz führen kann.

i INFORMATION

Die Hersteller der Federelemente bieten umfangreiche Bedienungsanleitungen an, in denen auf alle Details der Einstellmöglichkeiten eingegangen wird.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitungen sorgfältig durch, bevor Sie die Einstellarbeiten beginnen!

Laufräder und Bereifung

WARNUNG

Lose Laufräder.

Ein loses Laufrad kann zu Stürzen und Unfällen führen. Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Laufräder auf festen Sitz.

WARNUNG

Plötzlicher Druckverlust im Reifen.

Zu hoher Reifendruck kann dazu führen, dass der Reifen platzt oder von der Felge herunterspringt. Es besteht Sturzgefahr. Fahren Sie immer mit dem vorgeschriebenen Reifendruck.

WARNUNG

Abgefahrne Reifen erhöhen die Sturzgefahr!

Reifen, bei denen das Profil abgenutzt ist, verlieren an Haftung. Eine Mindestprofiltiefe sollte durch den ROTWILD-Fachhändler regelmäßig überprüft werden!

Während der ersten Betriebsstunden können sich Speichen und Nippel setzen. Überprüfen Sie den Rundlauf Ihrer Laufräder. Sollten Ihre Laufräder unruhig laufen, so lassen Sie diese durch Ihren ROTWILD-Fachhändler überprüfen und ggf. zentrieren.

VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Bei fehlender Fachkenntnis oder falschem Verhalten bei den Arbeiten oder bei der Pflege können Sie sich verletzen.

- Tragen Sie Schutzhandschuhe
- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht in drehende Komponenten geraten.
- Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht einklemmen

Kontrolle vor jeder Fahrt

Prüfen Sie die Schnellspanner vor jeder Fahrt um sicherzustellen, dass das Laufrad sicher in der Gabel ist. Dies gilt es besonders zu beachten, falls Sie Ihr e-MTB im öffentlichen Raum stehen gelassen haben.

Schnelltest

Heben Sie das e-MTB so an, dass das Vorder- resp. Hinterrad frei in der Luft steht. Schlagen Sie nun einige Male hart von oben auf das Laufrad. Das Laufrad darf sich nicht lösen oder herausfallen. Auch darf kein Spiel zwischen Laufrad und Gabel zu vernehmen sein. Dieser Test garantiert nicht, dass der Schnellspanner ausreichend vorgespannt ist. Wenn Sie unsicher sind, ob Ihr Schnellspanner ordnungsgemäß installiert ist, kontaktieren Sie Ihren ROTWILD-Fachhändler.

WARNUNG

Eine zu hohe Vorspannkraft beschädigt den Schnellspanner, sodass die Funktion nicht mehr gewährleistet ist. Eine nicht ausreichende Vorspannkraft führt zu ungünstiger Krafteinleitung. Ein Bruch der Gabel oder des Rahmens kann die Folge sein.

Lauf­räder und Bereifung

Vorderrad

Fahrer und Betreiber sollten sich die Funktion des Schnellspanners vom ROTWILD-Fachhändler vorführen lassen.

Abb. 31: Schnellspanner Vorderrad



Abb. 32: Montage der Achsverschraubung / Vorderrad



Bei den Vorderrädern der ROTWILD e-MTB kommen Schraubachsen zum Einsatz. Achten Sie beim Einsetzen der Vorderradnabe darauf, dass die Nabe fest in den Ausfallenden sitzt und die Bremsscheibe korrekt im Bremssattel zentriert ist.

Abb. 33: Montage Vorderradachssystem



Klappen Sie den Schnellspanner an der Schraubachse auf und schieben Sie die leicht gefettete Achse durch die Nabe bis das Gewinde im Ausfallende gegenüber greift. Drehen Sie die Achse fest und bringen Sie die Vorspannung auf, indem Sie den Spannhebel um 90° nach oben umlegen.

Abb. 34: Schließen des Schnellspannhebels



HINWEIS

Achten Sie darauf, dass die Gewinde der Schraubachsen bei der Montage frei von Schmutz und Beschädigungen sind.

⚠️ WARNUNG

Eine nicht ordnungsgemäß montierte Schraubachse am Vorder- oder Hinterrad kann dazu führen, dass sich das Rad in der Federgabel oder im Hinterbau verklemmt.

Ein Sturz oder Unfall kann die Folge sein.

Hinterrad

Die Hinterräder besitzen keine werkzeuglose Achsverschraubung. Hierbei wird ein Schlüssel mit Innensechskant (Größe 5) benötigt. Stellen Sie vor der Montage sicher, dass die Gewinde frei von Verschmutzungen und Beschädigungen sind. Auch ist darauf zu achten, dass die linke Seite des Ausfallendes, in die sich der Kopf der Steckachse hineinsetzt, frei von Verschmutzungen ist.

Schieben Sie nun die leicht gefettete Achse durch die Nabe bis das Gewinde im Ausfallende gegenüber greift. Stellen Sie dabei sicher, dass der Gewindeeinsatz korrekt im rechten Ausfallende sitzt.

Drehen Sie die Achse fest zu. Als Anzugsdrehmoment sind 12 Nm aufzubringen.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass die Gewinde der Schraubachsen bei der Montage frei von Schmutz und Beschädigungen sind.

! WARNUNG

Eine nicht ordnungsgemäß montierte Schraubachse am Vorder- oder Hinterrad kann dazu führen, dass sich das Rad in der Federgabel oder im Hinterbau verklemmt.

Ein Sturz oder Unfall kann die Folge sein.

i INFORMATION

Ist die Achsverschraubung entsprechend den o. g. Schritten nicht durchführbar, muss dies durch den ROTWILD-Fachhändler überprüft werden.

Abb. 35: Montage Achssystem Hinterrad



Reifen

Wenn der Reifen Risse aufweist, beschädigt ist oder die Profiltiefe zu gering ist, lassen Sie den Reifen bei Ihrem ROTWILD-Fachhändler ersetzen.

! WARNUNG

Verletzungs- und Unfallgefahr!

Bei zu hohem oder zu geringem Luftdruck sowie bei fehlendem Profil verlieren die Reifen an Bodenhaftung. Reifen mit Beschädigungen können während der Fahrt platzen.

Bereifung prüfen

- Verwenden Sie zum Auffüllen der Reifen eine Luftpumpe mit Druckanzeige.
- Füllen Sie Reifen nur mit dem zulässigen Luftdruck.
- Fahren Sie nicht mit Reifen, die mit zu hohem oder zu geringem Luftdruck gefüllt sind.
- Fahren Sie nie mit Reifen, die eine zu geringe Profiltiefe aufweisen.
- Fahren Sie nie mit Reifen, die Risse oder andere Beschädigungen, z. B. durch Fremdkörper, aufweisen.

Speichen prüfen

Eine nutzungsbedingte Lockerung der Speichen ist möglich und rechtfertigt keine Reklamation.

1. Zupfen Sie mit dem Finger an den Speichen und prüfen Sie, ob bei allen Speichen ein gleichartiges Geräusch zu hören ist.
2. Wenn ungleichmäßige Geräusche zu hören sind oder wenn Sie lose Speichen feststellen, wenden Sie sich sofort an einen ROTWILD-Fachhändler.

Rundlauf der Felgen prüfen

Heben Sie das e-MTB vorne bzw. hinten leicht an und drehen Sie das Vorderrad bzw. das Hinterrad. Stellen Sie sicher, dass das Vorder- bzw. Hinterrad nicht ausschlägt.

Wenn das Vorder- bzw. Hinterrad ausschlägt, lassen Sie das entsprechende Laufrad umgehend von einem ROTWILD-Fachhändler reparieren oder erneuern.

VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Bei fehlender Fachkenntnis oder falschem Verhalten bei den Arbeiten können Sie sich verletzen.

- Tragen Sie Schutzhandschuhe
- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht in drehende Komponenten geraten.
- Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht einklemmen

HINWEIS

Beschädigungsgefahr der Bremsanlage bei ausgebauten Laufrädern.

Betätigen Sie keinesfalls den Bremshebel. Montieren Sie die Transportsicherung der Scheibenbremse im Bremssattel.

Transport des ROTWILD e-MTB

Transport des e-MTB mit dem Auto

Achten Sie beim Kauf eines Fahrradträgers auf die Einhaltung der Sicherheitsnormen Ihres Landes, z. B. GS-Zeichen.

In Deutschland muss der Träger mit einer Zulassung nach § 22 StVZO versehen sein.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung Ihres Fahrradträgers und halten Sie sich an die zulässige Nutzlast sowie die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit.

i INFORMATION

Informieren Sie sich über länderspezifische Kennzeichnungspflichten beim Transport des ROTWILD e-MTB.

Zum Versand des ROTWILD e-MTB wird empfohlen, den ROTWILD-Fachhändler mit der sachgerechten Teiledemontage und Verpackung des Rades zu beauftragen.

i INFORMATION

Es wird empfohlen die ROTWILD e-MTB im Innern des Fahrzeuges zu transportieren.

! WARNUNG

Ungesichertes oder falsch gesichertes e-MTB auf dem Transportsystem.

Ein ungesichertes oder falsch gesichertes e-MTB kann sich während der Fahrt vom Transportsystem lösen und schwere Unfälle verursachen. Prüfen Sie das e-MTB vor jeder Fahrt und während einer längeren Reise in regelmäßigen Abständen auf einwandfreien und festen Sitz.

! WARNUNG

Luft im Bremssystem.

Wird ein e-MTB mit hydraulischen Scheibenbremsen kopfüber transportiert, kann Luft in das Bremssystem gelangen, und das kann zum Ausfall der Bremse führen.

HINWEIS

Trägersysteme, mit denen das Rad mit dem Lenker und Sattel nach unten befestigt werden, sind nicht erlaubt, da während der Fahrt unzulässig hohe Belastungen auf die Teile einwirken.

HINWEIS

Beim Transport mit einem Fahrradträger ist darauf zu achten, dass das Unterrohr nicht mittels Klemmbaken o.ä. fixiert wird, da dies zu Schäden an der Antriebsbatterie im Innern führen kann.

VORSICHT

Beschädigungsgefahr am Fahrzeug durch Nichtbeachtung der Fahrzeuggesamthöhe bei beladenem Transportsystem.

Messen Sie die Fahrzeuggesamthöhe und bringen Sie diese gut lesbar im Innenraum des Fahrzeugs an.

Beachten Sie die Fahrzeuggesamthöhe bei Einfahrten in Parkhäuser, Garagen bzw. Tiefgaragen, Unterführungen, Brücken usw.

HINWEIS

Beschädigungsgefahr des e-MTB (Bremse, Hinterbau und Vorderradgabel) beim Transport mit ausgebauten Laufrädern. Montieren Sie die Transportsicherungen der Scheibenbremse. Betätigen Sie keinesfalls den Bremshebel. Montieren Sie die Abstandshalter für den Hinterbau und die Vorderradgabel.

Abb. 36: Transportsicherung der Scheibenbremse



Transport des e-MTB mit dem Flugzeug

Die Mitnahme von e-MTB in Flugzeugen ist grundsätzlich verboten.

Bitte informieren Sie sich vorab bei der entsprechenden Fluggesellschaft.

i INFORMATION

Die Lithium-Ionen-Antriebsbatterie Ihres ROTWILD e-MTB wird wegen der Brandgefahr bei Kurzschluss als "Gefahrgut" angesehen und muss entsprechend deklariert werden.

i INFORMATION

Die gesetzlichen Bestimmungen zum Transport von e-MTB sind zu beachten.

Fehler, Ursachen und Abhilfe

HINWEIS

Sollten trotz der nachfolgenden Maßnahmen weiter Fehler bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren ROTWILD-Fachhändler.

Fehler	Ursache	Abhilfe
W103 (W013) - Initialisierung des Drehmomentsensors nicht erfolgreich	Tretunterstützung kann geringer als normal sein	Nehmen Sie den Fuß von Pedal und schalten Sie das System am Ein-/Ausschalter des Akkus aus und wieder ein.
W101 (W011) - Fahrgeschwindigkeit nicht erkannt	Höchstgeschwindigkeit der Tretunterstützung kann niedriger als normal sein	Korrekte Montage des Geschwindigkeitssensors überprüfen.
EXXX - Systemfehler jeglicher Art	Keine Tretunterstützung beim Fahren	Starten Sie das elektrische System neu. Tritt keine Verbesserung ein, verbinden Sie das System mit E-TUBE und befolgen Sie den Anweisungen. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Fehler, Ursachen und Abhilfe

WARNUNG

Beachten Sie die Fehlermeldungen!

Fehlermeldungen können auf schwerwiegende Fehler des Systems hinweisen. Fahren Sie das e-MTB nicht weiter. Diese Fehler lassen einen sicheren Betrieb des e-MTB nicht zu. Sie können zu Verletzungen oder zu einer Beschädigung des E-Bike führen.

Gewährleistung, Verschleiß, Bremsbeläge

Ausschluss der Garantie durch Verschleiß

Verschleiß gilt nicht als Herstellermangel. Der Verschleiß von Komponenten oder aus Verschleiß resultierende Einstellungen unterliegen nicht der Garantie. Dazu gehören unter anderem:

- Verschleiß der Bremsbeläge
- Verschleiß der Reifen
- Verschleiß der Felgen
- Einstellung der Bremszüge
- Einstellung der Schaltzüge
- Einstellung der Speichen und
- Auftretende Geräusche des e-MTB*

***Im Laufe der Zeit und je nach Beanspruchung können sich veränderte Betriebsgeräusche an ihrem e-MTB einstellen!**

Funktionsbedingter Verschleiß

Einige Bauteile Ihres e-MTB unterliegen funktionsbedingtem Verschleiß.

Derartiger normaler Verschleiß fällt weder unter die vorstehende Garantie noch unter die gesetzliche Gewährleistung für Sachmängel.

Die Höhe des Verschleißes ist von der Pflege und Wartung und der Art der Nutzung des e-MTB (Fahrleistung, Regenfahrt, Schmutz, Salz etc.) abhängig.

e-MTB's, die oft im Freien abgestellt werden, können durch Witterungseinflüsse ebenfalls erhöhtem Verschleiß unterliegen. Dies gilt bspw. auch bei salzhaltiger Meeresluft.

Verschleißteile bedürfen regelmäßiger Wartung und Pflege. Dennoch erreichen sie, in Abhängigkeit von Nutzungsintensität und -bedingungen, früher oder später das Ende ihrer Lebensdauer.

Diese Teile müssen bei Erreichen ihrer Verschleißgrenze getauscht werden. Insbesondere folgende Bauteile sind davon betroffen:

Antriebskette/ -riemen/ -batterie, Ritzelkassette, Kettenblätter und Riemenscheiben, e-Motor, Griffgummis, Schaltwerk, Schaltungszüge, Lenker und Vorbau, Sattelstütze und Sattel, Bremsbeläge und -scheiben, Laufräder inkl. Reifen und Schläuche, Bremsleitungen.

Bremsbeläge

Die Beläge von Scheibenbremsen unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiß. Bei sportlicher Nutzung oder Fahrten in bergigem Terrain kann der Wechsel der Beläge in kurzen Abständen erforderlich sein.

Kontrollieren Sie den Belagzustand regelmäßig und lassen Sie die Beläge ggf. von Ihrem ROTWILD-Fachhändler austauschen.

WARNUNG

Es wird dringend darauf hingewiesen, dass die Benutzung eines verschlissenen Teils gefährlich ist und zu Unfällen führen kann.

Außerdem kann die Benutzung eines verschlissenen Teils Schäden an weiteren Fahrradteilen verursachen.

INFORMATION

Beachten Sie die Service- und Wartungsintervalle in den Betriebsanleitungen der Komponenten-Hersteller.

Reinigung, Verpackung, Entsorgung

Ihr e-MTB wurde Ihnen im gebrauchsfertigen Zustand übergeben. Jeder Gegenstand, der einer Benutzung unterliegt, erfordert Pflege und Wartung.

Nur so können Sie Ihr ROTWILD e-MTB in einem funktionierenden und betriebssicheren Zustand halten.

HINWEIS

Nach den ersten 5-15 Betriebsstunden oder 100-300 Kilometern ist eine erste Inspektion Ihres e-MTB notwendig, da sich in dieser Zeit bspw. die Züge längen können und dadurch eventuell die Schaltung etwas unpräziser wird.

HINWEIS

Nach der Einlaufphase sollten Sie in regelmäßigen Abständen Ihr e-MTB durch einen ROTWILD-Fachhändler überprüfen lassen.

Je nach Einsatzbereich und Witterungsbedingungen verkürzen oder verlängern sich die Wartungsintervalle.

! WARNUNG

Nicht fachgerecht durchgeführte Inspektionen und Reparaturen.

Viele Inspektionen und Reparaturen sind Arbeiten für Spezialisten und erfordern neben Spezialwissen auch Spezialwerkzeuge.

Nicht fachgerechte Wartungs- und Einstellarbeiten können zum Versagen von Bauteilen des ROTWILD e-MTB führen.

Muten Sie sich nur Arbeiten zu, bei denen Sie über das nötige Fachwissen und das entsprechende Werkzeug wie z. B. einen Drehmomentschlüssel verfügen.

i INFORMATION

Eine halbjährliche Grundreinigung Ihres ROTWILD e-MTB, vorzugsweise im Rahmen der vorgeschriebenen Inspektionsarbeiten, muss beim ROTWILD-Fachhändler in Auftrag gegeben werden.

Reinigung

Ihr e-MTB muss vor Umwelteinflüssen wie beispielsweise Schmutz, Schweiß und Salz aus Winterbetrieb / Meeresluft geschützt werden. Das ROTWILD e-MTB ist mit einem nebelfeuchten Tuch zu reinigen.

Es kann ein wenig Neutralreiniger ins Reinigungswasser gegeben werden. Das ROTWILD e-MTB ist anschließend mit ein wenig Pflegemittel zu konservieren.

! WARNUNG

Es ist stets darauf zu achten, dass alle Reibflächen der Bremsanlage nicht mit Pflege- oder gar Schmierstoffen versehen werden.

! VORSICHT

Das elektrische Antriebssystem ist nur gegen einfaches Spritzwasser geschützt.

Es darf nicht mit Hochdruck-Wassergeräten, Wasserstrahl oder Druckluft gereinigt werden. Kurzschluss, Fehlfunktionen, Brand und Explosion können die Folge sein.

Verwertung / Entsorgung

Jeder ROTWILD-Fachhändler nimmt Fahrräder, ungeöffnete und unbeschädigte Antriebsbatterien sowie Ladegeräte gerne an und führt sie einer geregelten Entsorgung zu.

Ein Zerlegen der Antriebsbatterie oder des Ladegeräts zwecks Entsorgung ist nicht vorgesehen.

VORSICHT

Versuchen Sie niemals, die Antriebsbatterie zu öffnen.

Restspannungen können Brände und Verletzungen hervorrufen. Scharfkantige Bruchstücke und innere Bauteile können Schnittverletzungen und Kurzschlüsse verursachen.

- getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten



- getrennte Sammlung von Batterien



Das ROTWILD e-MTB, die Antriebsbatterie und das Ladegerät sind Wertstoffe und dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden.

Sie können diese Wertstoffe bei einer öffentlichen Sammelstelle oder bei den Wertstoffhöfen Ihrer Gemeinde abgeben.

Vor der Entsorgung müssen die Batterien aus den Elektrogeräten entfernt und sortenrein bei den öffentlichen Sammelstellen oder Ihrem ROTWILD-Fachhändler abgegeben werden.

HINWEIS

Für weitere Informationen zur Entsorgung / Verwertung können Sie sich an Ihren ROTWILD-Fachhändler, den Wertstoffhof oder an die zuständige Gemeindeverwaltung wenden.

Grundsätzlich sind die gesetzlichen Bestimmungen zur Entsorgung zu beachten.

Verpackungsmaterial

Das Verpackungsmaterial (hauptsächlich Pappe und Kunststoffolie) ist nach den behördlichen Auflagen sortenrein zu entsorgen.

INFORMATION

Zur Vermeidung von Gefahren müssen auch die Einzelteile des außer Betrieb genommenen ROTWILD e-MTB trocken, frostfrei und vor Sonneneinstrahlung geschützt aufbewahrt werden.

Inspektionsnachweis

1. Inspektion

Spätestens nach 100-300 km oder nach
6 Monaten ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

.....
.....
.....
.....
.....

Pflegemaßnahmen entsprechend des
Inspektionsintervalls am ROTWILD e-MTB
wurden durchgeführt.

Stempel und
Unterschrift des
Händlers

2. Inspektion

Spätestens nach 1000 km oder nach
12 Monaten ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

.....
.....
.....
.....
.....

Pflegemaßnahmen entsprechend des
Inspektionsintervalls am ROTWILD e-MTB
wurden durchgeführt.

Stempel und
Unterschrift des
Händlers

3. Inspektion

Spätestens nach 2000 km oder nach
18 Monaten ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

.....
.....
.....
.....
.....

Pflegemaßnahmen entsprechend des
Inspektionsintervalls am ROTWILD e-MTB
wurden durchgeführt.

Stempel und
Unterschrift des
Händlers

4. Inspektion

Spätestens nach 3000 km oder nach
24 Monaten ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

.....

.....

.....

.....

.....

Pflegemaßnahmen entsprechend des
Inspektionsintervalls am ROTWILD e-MTB
wurden durchgeführt.

Stempel und
Unterschrift des
Händlers

5. Inspektion

Spätestens nach 4000 km oder nach
30 Monaten ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

.....

.....

.....

.....

.....

Pflegemaßnahmen entsprechend des
Inspektionsintervalls am ROTWILD e-MTB
wurden durchgeführt.

Stempel und
Unterschrift des
Händlers

6. Inspektion

Spätestens nach 5500 km oder nach
36 Monaten ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

.....

.....

.....

.....

.....

Pflegemaßnahmen entsprechend des
Inspektionsintervalls am ROTWILD e-MTB
wurden durchgeführt.

Stempel und
Unterschrift des
Händlers

Inspektionsnachweis

7. Inspektion

Spätestens nach 7000 km oder nach
42 Monaten ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

.....
.....
.....
.....
.....

Pflegemaßnahmen entsprechend des
Inspektionsintervalls am ROTWILD e-MTB
wurden durchgeführt.

Stempel und
Unterschrift des
Händlers

8. Inspektion

Spätestens nach 8500 km oder nach
48 Monaten ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

.....
.....
.....
.....
.....

Pflegemaßnahmen entsprechend des
Inspektionsintervalls am ROTWILD e-MTB
wurden durchgeführt.

Stempel und
Unterschrift des
Händlers

9. Inspektion

Spätestens nach 10000 km oder nach
54 Monaten ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

.....
.....
.....
.....
.....

Pflegemaßnahmen entsprechend des
Inspektionsintervalls am ROTWILD e-MTB
wurden durchgeführt.

Stempel und
Unterschrift des
Händlers

Tabellenverzeichnis

Empfohlene Anzugsdrehmomente

Das Drehmoment ist abhängig vom Material und Durchmesser der Schraube sowie vom Material bzw. von der Bauweise der Komponente.

HINWEIS

Wenn Drehmomente auf der Komponente eingeprägt bzw. aufgedruckt sind, verwenden Sie die eingepprägten bzw. aufgedruckten Drehmomente!

i INFORMATION

Wenn Sie keine Erfahrung im Festziehen mit Drehmomenten besitzen, lassen Sie lose Schrauben von Ihrem ROTWILD-Fachhändler festziehen.

Drehmomenttabelle

Bezeichnung oder Schraubengröße	Anzugsmoment (Nm)
Pedal	30 Nm
Schraube (Brems- und Schalteinheit)	7-8 Nm
Schraube (Bremsbelag)	3-4 Nm
Schraube (Dämpfer / Oberrohr)	10 Nm
Schraube (Dämpfer / Yoke)	10 Nm

Bezeichnung oder Schraubengröße	Anzugsmoment (Nm)
Schraube (Hinterachse)	12 Nm
Schraube (Lenkervorbau)	nach Ermessen (Steuersatz spielfrei)
Schraube (Sattel)	6-8 Nm
Schraube (Sattelrohr)	5-6 Nm
Schrauben (Batterieverschluss und Feder)	2,5 Nm
Schrauben (Hauptlager)	15 Nm
Schrauben (Horst-Link)	8 Nm
Schrauben (Lenkerklemme)	5 Nm
Schrauben (Lenkrohrklemme)	5 Nm
Schraube (Umlenkhebel / Sitzstrebe)	10 Nm
Schrauben (Umlenkhebel / Sattelrohr)	15 Nm
Schrauben (Umlenkhebel / Yoke)	15 Nm
Tretkurbel, Schraube hinter Kappe	30-35 Nm

Reifendrucktabelle

Typ Modell	Empfohlener Reifenfülldruck
RX375FS21	2-2.5 bar / 29-36 psi
RX375UFS21	
RE375FS21	

Original-EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller: ADP ENGINEERING GMBH
Am Bauhof 5
64807 Dieburg, Deutschland

erklärt hiermit, dass die elektromotorisch unterstützten ROTWILD
Fahrräder
Produktbezeichnung:

R.X375 FS21
R.X375 UFS21
R.E375 FS21

Folgende Normen wurden angewandt:

DIN EN 15194:2018 Elektromotorisch unterstützte Räder EPAC-
Fahrräder

DIN ISO 4210:2015 Geländefahrräder (Mountainbikes)

DIN ISO 4210:2015 City- und Trekking-Fahrräder

M.Sc. Johannes Matschos - Research and Development Engineer,
ADP ENGINEERING GMBH, Am Bauhof 5, 64807 Dieburg, Deutschland
ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

Baujahr: 2020 und 2021

allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG
Maschinen entsprechen.

Weiterhin entsprechen die elektromotorisch unterstützten Fahrräder
allen einschlägigen grundlegenden Anforderungen der Richtlinie
2014/30/EU Elektromagnetische Verträglichkeit, sowie der RoHS-
Richtlinie 2011/65/EU.

 02.04.2020 
Ort / Datum / Unterschrift

Peter Schlitt - Geschäftsführer

Abbildungsverzeichnis

Typenschild beispielhaft für ROTWILD EPACs	6	Sichern der Antriebsbatterie	44
Bremsen ziehen / Fahrbeginn	9	Ladegerät	45
AN / AUS Schalter	9	Lenker-Vorbau-Einheit	46
ROTWILD e-MTB im Detail	10	Steuersatzspiel	46
Ein / Aus Taste (1)	16	Vorbau prüfen	47
Display Taste (2)	16	Ermittlung der richtigen Sattelhöhe	47
Unterstützungsschalter (X / Y)	16	Sattelstütze (max. Pos.)	47
Ladekabel Stecker / Antriebsbatterie	23	Eightpins-Sattelstütze	48
Schnellspanner, Vorderrad prüfen	24	Schnellspanner / Sattelstütze	49
Reifenfülldruck prüfen	24	Klemmschraube / Sattelstütze	49
Vorder- und Hinterradbremsebel	25	Druckventil für Gabeldruckeinstellung	50
Ein / Aussschalter	26	OPEN	51
Laufräder / Bereifung Vorderrad	29	MEDIUM	51
Laufräder / Bereifung Hinterrad	29	FIRM	51
Lenker und Vorbau	29	Dämpfungseinstellung	52
Kette auf Kettenblatt / Kasette	30	Füllventil am Stoßdämpfer	53
Bremsen / Greifweite	31	Dämpfungseinstellungen	54
Kette reinigen	36	Einstellung Dämpfung	54
Kette schmieren	36	Schnellspanner Vorderrad	56
Kettenzustand prüfen	37	Montage der Achsverschraubung / Vorderrad	56
Position der Schalthebel	38	Montage Vorderradachssystem	56
Gangschaltung samt Einstellhülse	39	Schließen des Schnellspannhebels	56
Endanschlagschrauben	39	Montage Achssystem Hinterrad	57
Übersicht Kontrollleuchten	41	Transportsicherung der Scheibenbremse	60
Anschlussstecker in korrekter Position	42		
Ladebuchse	42		
Betätigen des Entnahmemechanismus	43		
Herausnehmen der Antriebsbatterie	43		
Einbau der Antriebsbatterie	44		

Diese Betriebsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Aufgrund fortlaufender Produktentwicklung, können sich manche der hier beschriebenen Funktionen und Anbauteile verändern.

Jegliche Veränderungen können ohne vorherige Ankündigungen durchgeführt werden.

ADP ENGINEERING GMBH

Am Bauhof 5

64807 Dieburg, Germany

Tel.: +49 6071 921 55 - 0

Fax: +49 6071 921 55 - 25

Email: info@rotwild.de

URL: www.rotwild.de

Betriebsanleitung ROTWILD e-MTB, 2020

1. Auflage 08.2020

Redakteur: Thomas Kraus

Satz und Druck: Schäfer & Schott GmbH, 50259
Pulheim, info@schaefer-schott.de